

Preis des Blattes 1881 7 1/2 M. ...

Bei der Redaktion ...

Redaction für ...

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Verkauf ...

Redaction für ...

Rudolf Mosse, Dresden, größte Annoncen-Expedition...

Gersdorf & Pfeiffer, Dresden-Neustadt, Etablissement für Manufaktur-Waaren...

Cigaretten, Türkische Tabake, Compagnie Laferme...

Nachtelegramme. Rom. Die 'Italia' erklärt anlässlich der ...

Athen. Die türkischen Truppen brannten gelegentlich der ...

Washington. Der Geist Garfield's ist unbefriedigt, er spricht ...

Nr. 239.

Witterung vom 26. Aug. Barometer nach Ostar ...

Aussichten für den 27. August: Vorwiegend bewölkt, später fälter, ...

Sonnabend, 27. August.

Verantwortlicher Redacteur für Politisches Dr. Emil Bierich in Dresden

Ueber den Abbruch des 'Kulturfriedens' verlaute immer noch nichts ...

Verheißungen lassen einen gefährlichen Stachel bei den Gefährten ...

König und Sr. Kgl. Hoh. Prinz Georg nach Conewitz, wo die ...

Bei der von Sr. Maj. dem König in Begleitung einiger ...

Es steht nunmehr fest, daß die zweite Kammer des Landtags ...

Nach schweren Leiden ist gestern der frühere Bürgermeister ...

An recht erfreulicher Weise nahen sich die Anmeldungen ...

Am Vorabende des Konstitutionsfestes, Sonnabend den 3. ...

Zur Teilnahme an dem Pariser Kongress für Electricität ...

Bei dem bevorstehenden Albertsfeste, welches vermuthlich ...

Zur Telephonie. Um verschiedene Anfragen bezüglich der ...

Bei dem bevorstehenden Albertsfeste, welches vermuthlich ...

Zur Telephonie. Um verschiedene Anfragen bezüglich der ...

Bei dem bevorstehenden Albertsfeste, welches vermuthlich ...

Neuere Telegramme der 'Dresdner Nachr.' vom 26. Aug.

Berlin. Die preussische Regierung hat der Berlin-Görlitzer ...

Rosen. Der Cardinal Ledochowski lag seit den letzten ...

Paris. In berufenen Kreisen selbst in der Umgebung Gambetta's ...

Berliner Börse. Nachdem die Reichsbank dem Beispiel der ...

Berliner Börse. Nachdem die Reichsbank dem Beispiel der ...

Lothales und Sächsisches.

Seit Donnerstag Abend weht in Leipzig auf dem Kgl. ...

I. Vorfällig Jahren. Aus den Erinnerungen eines alten Dresdners. Ende August 1881 rückte man sich in unangenehmen Dresden auf den 4. September, an welchem Tage die Verfassungsurkunde vom Könige Anton und dem Prinzen Friedrich August August vollzogen, dem Landtagsmarschall übergeben und dann in solenner Weise im Kreis der Landstände niedergelegt werden sollte. Durch dieses für Sachsen überaus wichtige Ereignis sollte ein stielhaft bewegtes und unruhiges Jahr, vom 9. September 1880 an gerechnet, seinen Abschluss finden und unser Vaterland in neue Bahnen der nationalen Entwicklung und bürgerlichen Wohlfahrt geleitet werden. — Heute, im Angesichte des 50jährigen Jubiläums des Verfassungsfestes, das durch die hochherzige Intention Sr. Majestät in Anwesenheit der Stände des Landes in würdevoller Weise begangen werden soll, — liegt es wohl nahe, einen Rückblick auf die Zeit vor fünfzig Jahren zu werfen. — Zunächst gilt dieser den drei Fürsten, welche in Frage kommen. König Anton war 1827 im hohen Alter an die Regierung gekommen und als er im September 1830 seinen Neffen Prinzen Friedrich August zum Mitregenten ernannt hatte, lag es nahe, daß er die Regierungsgeschäfte in der Hauptsache diesem überließ. Aber durch seine Persönlichkeit, Leutseligkeit und Bürgerfreundlichkeit erwand er sich die Liebe des Volkes und als er am 3. Weihnachtstage 1835 seinen achtzigsten Geburtstag feierte, da dokumentierte sich dies in vielfacher Weise. Auf dem Altmarkt, wo jetzt die Germania steht, war eine hohe Siegessäule (von Holz) erbaut, auf welchem eine Colossalstatue (aus Gips), die „Saxonia“, stand und Abends durch bengalisches Feuer illuminiert ward. In Friedrichstadt wurde dem Morgengrauen und bei Fadelbeleuchtung der Grundstein zum König Anton-Denkmal gelegt auf Anregung des Baron Dathe von Puzos und des Hofrathes Feib. Ein Jahr darauf, am 27. Decbr., wurde das Denkmal eingeweiht; aber König Anton war da nicht mehr unter den Lebenden. Am 6. Juni 1836 war er in Weidenstein gestorben, was sein Lieblingsaufenthaltsort war und wo er wenige Jahre vorher vom Baron v. Udermann gekauft hatte. Denn König Anton liebte die Einfachheit, wobei zu bemerken, daß vor fünfzig Jahren die Hofetiquette, auch beim Sommeraufenthalte in Pillnitz, eine complicirtere und beengendere war, als dies jetzt der Fall ist. Während der Wintermonate ging König Anton regelmäßig jeden Wochentag früh in der 7. Stunde von seiner Wohnung, dem Kgl. Schloße am Taschenberge, aus am Rüdteiche vorbei (jetzt Georgplatz) und an der Rathbahn nach der Langgasse in Antons (jetzt Georgs) Palais, wo er seinen Kaffee einnahm, einige Pfeifen Tabak rauchte und dann einen Ausflug zu Pferde oder zu Wagen machte. Auf diesem Morgenspaziergange, der auch im schlimmsten Schneewetter nicht aufgegeben wurde, begleitete ein Kammerherr den König und ein Hofbedienter ging mit der Laterne voran. In leutseliger Weise dankte der König Jedem, der ihm beim Begange den Morgengruß brachte. — Mit Recht ist er „der Gültige“ benannt worden. — Prinz-Mitregent Friedrich August, vom Volke kurzweg Prinz Friedrich genannt, war die Seele der großen nationalen Umwandlung, die Sachsen vor 50 Jahren erfuhr. Das Wort, das er in bewegter Stunde zu den Abgeordneten der Dresdner Bürger sprach: „Vertrauen erweist wieder Vertrauen!“ fand lebhaften Wiederhall in jeder Sachverständigen und bei den mancherlei Schwankungen der öffentlichen Meinung, die vor 50 Jahren der Vollendung der neuen Staatsverfassung vorhergingen, und selbst während der Unruhen, die am 16. und 17. April in Dresden ausgebrochen waren, durch Gehalt der Waffen gedämpft werden mußten und die Folge hatten, daß Dresden in den nächsten Wochen zu einem offenen Feldlager verandelt wurde — auch in dieser Zeit wurde die Anhänglichkeit an den Mitregenten nicht allert. Freilich ward der Jubel des Volkes einige Male so groß, daß bei stattfindender Umfahrt in den illuminierten Straßen die Pferde ausgezupft wurden und das Volk jubelnd den Wagen seines künftigen Lieblings sog, wobei der voranreitende Kammerherr v. Mangold gewiß in einiger Unruhe war. — Als Friedrich nach Antons Tode 1836 alleiniger Regent wurde, blieb sein Streben: „alles Gute zu befördern und stets für das Wohl des Landes zu sorgen“ dasselbe, wie früher. Wie sehr er im Ausland geachtet war, gab sich auf seiner Reise nach England und Schottland kund (im Sommer 1844), und wie unverändert die Liebe der Dresdner zu ihrem König, das besaue sein Empfang bei seiner Rückkehr, der einem Triumphzuge vom Leipziger Bahnhofe über die Brücke durch die Pirnaische Straße bis zum Großen Garten glich. Eine Episode bezüglich des damals jugendlichen Kapellmeisters R. Wagner ist vielleicht nicht allgemein bekannt. Sämmtliche Dresdner Männer-Gesangsvereine, im Vereine mit der Kgl. Kapelle, wollten an anderen Tagen den König in Pillnitz einen Morgenbesuch bringen. Während der Gesang im Kgl. Hoftheater probirt worden war, mußte man mit der Abfahrt des Schiffe warten, bis die Stimmen zu der wenig Stunden zuvor componierten Instrumentalbegleitung ausgehört waren. Und doch war diese Composition höchst wirksam und ist seitdem oft und bei verschiedenen festlichen Veranstaltungen mit anderem unterlegten Texte gesungen worden. — Das auch Friedrich August, wie sein Lehn, sich gern in der Stille der Natur zurückzog, ist bekannt. Als er sich die bescheidene Villa am Elbgebirge bei Badmitz gebaut hatte, war „Prinz Friedrichs Weinberg“ der Zielpunkt vieler Spaziergänger und der Gasthof „Zur Presse“ war Jahrzehnte hindurch ein beliebter Ort, zumal zur Zeit der Weinlese, bei deren Schluss gewöhnlich ein solennes Feuerwerk vis-à-vis dem Weinberge, am Tollerwitzer Tännicht, auf Veranstaltung des künftigen Herrin abgebrannt wurde. — 18 Jahre hatte Friedrich August regiert, als eines Morgens, im August 1844, die Schreckenskunde die Stadt durchlief: Der König sei in Tirol verunglückt, — gestorben! Unter bangem Reden und Zweifel verging der Vormittag, da erlönten um 12 Uhr die Sterbeglocken von allen Thürmen der Stadt und wenig Tage nachher, in düsterer Abendstunde, bei Nachtsein, bewegte sich wieder ein festlicher Zug vom Leipziger Bahnhofe über die Brücke — man brachte die Hülle des geliebten Fürsten zur Heimath, in die Gruft seiner Väter. — Einen großen Antheil an den Ereignissen des Jahres 1831 und daraus folgenden weiteren Entwicklungen in unserem öffentlichen Leben hatte aber auch Friedrich August Bruder: Prinz Johann, der namentlich als Commandant der Communalgarde, damals ein Institut von nicht zu unterschätzendem Einflusse, viel in die Oeffentlichkeit kam. Sein Streben und Wirken in späteren Perioden seines Lebens liegt noch nicht fern von der Gegenwart im hellen Lichte unserer Erinnerung. Aber im Angesichte des Verfassungs-Jubiläums werden wir darauf gefahrt: seiner ausgezeichneten Wirksamkeit als Mitglied der ersten Kammer der Ständeversammlung zu gedenken. Seine Kenntniss, seine Umlicht und sein Eifer würden ihn zu einem der hervorragendsten Kammermitglieder gemacht haben, auch wenn er nicht künftiger Prinz gewesen wäre. Die früheren Landtage waren länger als die jetzigen und dauerten gewöhnlich bis zum Sommer hinein, bis dann kurz vor Beginn der Ernte nothgedrungen Schicht gemacht werden mußte (der vielen Rittergutsbesitzer und bürgerlichen Abgeordneten wegen). Da blieb denn auch Prinz Johann während des Landtages in Dresden und bewohnte das (damals kleinere) Palais auf der Langgasse. Nach beendigten Sitzungen im Landtage ging er dann zu Fuß mit dem Bürgermeister Gähler (der an der Bürgerwiese wohnte), in lebhafter Conversation begriffen, nach Hause. Die Landtagsmittheilungen über die Sessionen von 1832 bis 1854 wurden reichliches Material zu einem staatsmännlichen Ehrenmal für Prinz Johann liefern; und wenn des bevorstehende goldene Verfassungs-Jubiläum die Hauptveranlassung gewesen ist, einem König Johann-Denkmal näher zu treten, so wird die Dankbarkeit Sachsen und der Hauptstadt Dresden gewiß dasselbe in würdiger Weise verwirklichen.

— Gegen die Ruhr. Seit Johannebuchen ist diese Plage eine Gesundheitsgefahr, hauptsächlich, weil viel geröstetes Obfr und Gurken geessen werden, dazu auch nachtheilige Zubereitungsweilnisse stattfinden. Gerade diese ist namentlich die Ursache der Ruhr, weil diese Krankheit aus einer Entzündung des Eingeweides entsteht, aber auch Gefäßentzündungen können sie hervorrufen. Es ist also notwendig, sich sehr in Acht zu nehmen, kein eisigkaltes Getränk zu genießen, möglichst rohes Obst und Gurken zu vermeiden, den Unterleib durch eine dünne wollene Bindde zu verwahren und sobald das Uebel sich zeigt, nur Schlemmpuppen, mit etwas Dammerweilz bereitet, zu genießen, sowie gelbete Sammel; sehr schädlich wirkt freisches säuerliches Brod. Suppe von gekochter Stärke mit etwas Zucker und eines Stange Jimmel ist ein Heilmittel. Thee von Pfeffermünze oder Kamille ist auch heilsam. Kaffee mit Chlorien wirkt aber vollständig wie Gift. Reis ist ein sehr wirksames Heilmittel gegen die Ruhr, nur muß er mehrmals mit kaltem und kochendem Wasser abgewaschen werden, weil er sonst sauer ist, dann kochte man ihn eine volle Stunde mit etwas Zucker und Jimmel, lasse diese Suppe aber nicht heiß essen, sondern lau. Als Gallert ist der Reis noch besser: 1/2 Kilo Reis wird wohl gemaschen, mit 7 bis 8 Piter kaltem Wasser eine volle Stunde gekocht, dann die Flüssigkeit durch zwei bis drei Durchschläge gleichzeitig abgeseiht, damit sie nicht im Reis stecken bleibt, alsdann kochte man diese kostbare Flüssigkeit mit 150 Gramm geläutertem Zucker und etwas Citronenschale einmal auf, sagt ein Weinglas dessen Aroze hinzu, kochte dies aber nicht mehr, süßte die Masse in eine nasse Porzellanform und stürzt am anderen Tag, wo alles fest ist.

— Im Zoologischen Garten hat sich seit vorgestern die in letzter Zeit schon fast aufgegebene, dem Garten gehörige mehrerwähnte Rautenschlange wieder aus einer zwar mit der gegenwärtigen Haltung zusammenhängenden, aber doch bedenkliche gewordenen lethargie erholt. Seit über vier Monaten hat das schön gezeichnete Thier nicht gefressen und zeigt nun jetzt einen in der That geeigneten Appetit, denn vorgestern und gestern hat sie sehr Stück junge Ratten wie üblich mit Haut und Haar verschlungen; gestern Morgen hielt sie noch eine lebende Ratte mit ihrem zusammengeknüpften Leibe fest, die sie inayischen wohl auch verspeist haben wird. — Es ist nicht ganz unmöglich, daß in einiger Zeit eine Feuerländer im Garten zu sehen sein werden, doch müssen da erst die nöthigen Verhandlungen angeknüpft werden. Gegenwärtig befinden sie sich in Paris, wo sie im Jardin d'Acclimatation zur Schau gestellt sind und natürlich immenses Aufsehen erregen; im September werden sie wahrscheinlich in Hamburg zu sehen lassen. Es sind 4 Männer, 4 Frauen und 3 Kinder. Kapitän G. Schwere vom Hamburger Dampfer „Deben“ hat sie in der Bagelanstraße aufgenommen und mit Erlaubniß der sächsischen Regierung nach Europa gebracht, muß sie aber nach gewisser Zeit wieder in ihre Heimath befördern. Die Wilden kamen sämmtlich vollständig nach auf sein Schiff.

— Ein durchaus braver Kondukteur der Pferdebahn soll lediglich entlassen werden, weil ein Herr aus einer Fahrt Montag Nachmittags ohne Billet betroffen wurde. Wenn dieser noch jüngere Herr, der mit Bekannten, Dame, Kind u. s. fuhr, besetzt, daß er dem Beamten sein Geld für ein Billet gegeben hat, so liegt ein einfaches Uebersehen vor. Weidet sich der Herr nicht, so kommt der Beamte um seine Stelle.

— Der 25. August war ein Festtag für den katholischen Geselelschaft in Dresden. Es vereinigten sich die Geistlichkeit, die Schulpfarrkirche, Lehrer, die Ehrenmitglieder und sämmtliche Mitglieder des hiesigen Geselelschafts in den schon decorirten Räumen des Anterimlokales, um das Namensfest des Herrn Hofpredigers und Präses des Vereins, Herrn Ludwig Wahl, sowie zugleich sein 50jähriges Priesterjubiläum zu feiern. Der Herr Präses delam unter Glas und Rahmen die Photographien sämmtlicher Lehrer nebst einiger geistlicher Herren, der Schulpfarrkirche und der Geselelschaft in einer schönen Gruppe zum Gesichts, welche Bilder in Zukunft auch das neue Vereinslokal zieren werden. Der Neubau des künftigen Vereinslokales war glänzend illuminiert und bengalische Flammen erleuchteten das neu zu erbauende Geselelschaftshaus. Es ist dieser Bau im gotischen Stil ausgeführt, die Pläne dazu sind von dem Herrn Professor Ringler aus Braunschweig entworfen, die Bauleitung selbst führt Herr Architekt Schramm aus Hiesing und der Herr Baumeister Herr nebst einem tüchtigen Maurer- und Zimmerpolier. Es wird dieser Bau eine Zierde Dresdens werden, indem sich an dasselbe auch das neue Heim der sogenannten grauen Schwestern anschließt, welche als Krankenpflegerinnen sehr beliebt sind und segensreich wirken.

— In Preußen ist am 24. August die Rebhühnerjagd aufgegeben.

— Das Programm zum diesjährigen Herbstfeste des „Kaufmännischen Verein Urania“ Sonntag, den 4. September c. im Establishment der Gartenbaugesellschaft „Flora“ und dem durch Königl. Musikern überlassenen Park des Ray-Palais verpricht den Theilnehmern vielseitige Genüsse, da außer Concert, Herren- und Damen-Gesellschaften noch die verschiedensten anderen Belustigungen stattfinden werden.

— In dem nach der Promenade zu gelegenen Café-Barriere des hiesigen Kaufhauses, in welchem im Laufe der Jahre durch verschiedene Traiteurs heruirt und restaurirt ward, wird vom Erlsen nächsten Monats ab frisiert, abonirt, parfümirt und rasirt. Das hochrenommirte, seit 24 Jahren lebende Friseur-Gesellschaft von Leo Boblius hebelt aus seinem von Beginn an innegehabten Lokale, Ecke der Ball- und Schepellstraße, in das Kaufhaus über, wofelbst es sich noch mehr entfalten kann. Die Solidität und der feine Chic dieses Geschäftes sind sich immer gleich geblieben, weshalb es sich einer großen Kundschaf erfreut, die sich in den neuen Salons, die eben komfortabel hergerichtet worden, sicher noch erweitern wird.

— Der Auswanderungs-Verein Kolonie Hoffnung enthielt vorgestern die zweite Luote von Mitglidern in die Sächsisch-Kolonie Hoffnung in Arkansas, Nord-America, wofelbst die 1. Luote, welche im Juni hier abreiste, Land belegt hat. Die Zahl der 11. Luote, in Summa 84 Personen, 47 Männer, 13 Frauen und 24 Kinder von 1/2 bis 12 Jahre alt, wird den 27. August mit dem niederländisch-amerikanischen Dampfer „Caland“, ab Rotterdam, die Seereise antreten.

— Wir kamen nach Reustadt bei Stolpen, um das durch Brand eingestochene Marktviertel zu sehen, und fanden das Trümmer- und Ruinenfeld größer, als wir vermuthet hatten. Ein trister Anblick! Und doch ist es eine Freude, die Ueberzeugung mit fortnehmen zu können, daß sich die Stadt, von diesem Unglück hart geschlagen, rasch erholen wird; denn es herrscht in Reustadt eine Industrie, vielseitig, geschmackvoll, gut und sauber, wie sie die vier Nachbarstädte, Schönitz ausgenommen, nicht entwickeln haben. Wir fanden in den weiten Räumen des Schiehhauses und des speciell dazu errichteten großen Salons eine reiche Ausstellung eigener Erzeugnisse und freuten uns des Genusses, daß auch in der Provinz unseres Sachsenlandes Fleiß, Geschick, Kunst und Fleiß vorhanden ist so viel der Beachtungswürdigen zu leisten vermögen. Nachdem wir diese Industrieausstellung, deren Besuch wir jedem Dahin-kommenden empfehlen, durchwandert haben, verließen wir, warum die umliegenden großen Dörfer und nahen Schweitzstädte gerade in Reustadt bestellen und arbeiten lassen; warum trotz aller Concurrenz die Zinnen, Stahlwaaren und künstlichen Blumen Reustadts auf dem europäischen Weltmarkte gesuchte Waare sind.

— In dem Garten des Herrn L. Womel in Laubgast, früher Mehlen, findet von morgen ab eine Ausstellung von Georginen statt. 600 der feinsten Sorten in 600 Exemplaren werden dem Besucher vor die Augen geführt. Mit dem Besuch Donath's „Neuer Welt“ läßt sich recht gut eine Besichtigung des Gartens verbinden, da derselbe sich kaum 300 Schritte oberhalb derselben befindet.

— Am Mittwoch den 24. d. wurde in Plauen im Besten-schloßchen bei Herrn Wühe das übliche Schühnerfest abgehalten, wozu sich ein zahlreiches Publikum eingefunden hatte. Auch ein Herr Semmler aus Leipzig, der Fabrikant des hier sehr beliebten Schaale'schen Kraft-Extraktes, war zur Stelle. Das Fest nahm seinen frohlichen Anfang und man verpackte sich viel von Abkühlen des Bogels. Da kommt Herr Semmler zum Schuß und läßt ab — mit großem Gefraße läßt das ganze Vogelgericht sammt Vogel zusammen. Aus war es mit der Freude. Der Kraft-Extrakt schien hier doch seine Wirkung gethan zu haben.

— Der durch Einföhrung der Liebig'schen Suppe in lödlicher Form für Säuglinge, sowie durch ihre Malt-Extrakte und lödliche Leguminose auch in weiteren Kreisen bekannt Firma J. Paul Liebe, Dresden, wurde für ihre diätetischen Präparate auf der

Internationalen Medical- und Sanitäts-Exhibition London 1881 das Verdienst diploma (Warding Merit) merkannt.

— Das Schloß des Technikus Wittmeida — 20 und 18 Jahre alt — wurden dieser Tage von der Strafkammer zu Chemnitz wegen Diebstahls zu drei Monaten Gefängnis verurtheilt. Die Forderung hatte auf eine Baufahrt von 10 Minuten gelaufen, aber schon nach 8 Minuten hatten sie sich gegenseitig kampfunfähig gemacht. Solche Vorfälle!

— Auf die Ermittlung des Täters, welcher Schuld an dem gräßlichen Tode des vielverheiratheten Lehmann'schen Kindes in Chemnitz ist, setzt nun auch die Staatsanwaltschaft dort 500 R. Belohnung aus; der Rath hat bereits 300 R. ausgezahlt.

— Schwedische Dual hat vom Sonntag bis Dienstag ein großer schwarzer Hund in Golditz verlobt, der, in diesem Orte fremd, mit einer Kette umherlief. Man fand ihn an einem Staatsgute des Forsthofgrundstückes mit der Kette so kurz verwickelt, daß er, so lange er dort gefesselt war — nur aufrecht stehen konnte. In dieser peinlichen Lage hat das arme Thier neun Junge geworfen, die man unter ihm liegend auffand. Das Halsband zeigte: „Steuer-Nummer 822, Amtshauptmannschaft Borna“. Sofort in sorgfältige Pflege genommen, erholte sich der Hund nach und nach.

— Am 25. d. Nachts, ist in Gibau das der Schloßgeselelschaft gehörige Schloß abgebrannt.

— In Laubgast im brande am 24. d. Nachts, das dem Weber und Häufel Gotthelf Wühe, Wendler gehörige Wohnhaus, wie vermuthet wird, in Folge Brandstiftung, nieder.

— Dem Vernehmen nach hat die wegen Verdachtes des Kindes-mordes inhaftirte ledige Host in Freiberg die That gestanden. Nach ihrer Aussage habe sie das Kind unmittelbar nach der Geburt mit den Händen erwürgt und nachdem sie die Leiche einige Zeit im Bettstroh, wofelbst auch Spuren davon gefunden wurden, verborgen gehalten, im Keller vergraben.

— Von der sächsisch-böhmischen Grenze wird geschrieben, daß sich in Eger am Dienstag das Gerücht verbreitet habe, daß der wegen Ermordung des Neubauer zum Tode durch den Strang verurtheilte Morde der Geier schuldlos und in Karlsbad der wahre Thäter in Haft gebracht worden sei. Durch eine Korrespondenz-farte aus Karlsbad war diese Nachricht nach Eger gekommen; — sie ist aber durchaus falsch.

— Auf Brandräuber Klur ward am Sonntag vollkommen jagd-gerecht eine — Raub geschossen. Das Thier war nämlich wild geworden, da es sich schon 4 Wochen lang in der dortigen Gegend umhertrieb. Es ist seiner Zeit einem Viehhändler aus Henke-walde entkungen.

— Im Bahnhofe Zwidau fuhr am 26. d. M. ein von Reichenbach kommender Leuzug aus einem im Bahnhofe haltenden Güterzug, wobei leider ein Bremser dieses letzteren schwere Verletzungen davontrug.

— Beim Bau eines Wasserleitewerks in einer Zwidauer Fabrik stürzte am Dienstag der Zimmergesele Carl Eberhard von dort, mit einer Leiter 10 Ellen herab und erlitt schwere Kopfverletzungen.

— Am Dienstag Nachmittag ereignete sich in Schöna das Unglück, daß, als die Steinbrecher Hader und Wiebig, eben von Reserbrod kommend, wieder an die Arbeit gingen, plötzlich eine Wand, deren Fall vorbereitet worden war, mitten auseinander sprang und den Erbkern — einen sehr armen aber rechtlichaffinen Menschen von erst 27 Jahren, der Frau und Kind hinterließ — dergestalt begrub, daß er gänzlich jermalmert herausgehoben wurde; ein Fuß ist gar nicht wieder gefunden worden.

— Nun ist auch unter den Kindviehbeständen des Wirtschaftsbefizers Göhler in Bönnewitz und der Gutsbesitzerin verw. Dentschel in Lauterbach b. St. die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

— Als der Arbeiter und Familienvater Gläser in dem Serventinstreibruche von Otto Pippmann in A n s p r u n g bei Marienberg am 23. d. arbeitete, stürzte eine Steinwand ein und G. wurde so bedeutend an Kopf und Bein verletzt, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

— Beim Grundgraben im früher Ungar'schen Grundstück in Buchholz wurden am Mittwoch die drei Arbeiter: Müller und Vesse aus Schma und Bauer aus Gundersdorf durch hereinbrechendes Erdreich verthütet; Müller beidelt noch Kopf und Brust, die andern zwei wurden gänzlich begraben. Bauer ward leider Gottes als Leiche hervorgezogen und Vesse mit schwer verletzten Beinen.

— In Markbach wurde am Nachmittags des 24. d. des 50jährige Mädchen des Einwohnere L., welches mit seiner Schwester Gänse hütete, von einem Handwerksburschen in den Busch gelodt und schändlich mißhandelt.

— In der Kohlenstraße in Leipzig ward dieser Tage das 24jährige Töchterchen eines Hohenarbeiters bei der Staatsbahn von einem Kollwagen überfahren. Ein Rad ging dem Kinde über die Brust, so daß es sofort eine Leiche war. Den Führer des Wagens soll feinerlei Schuld treffen.

— Selbstmorde. Einer der geachteten Bürger von Buchholz, der in den besten Verhältnissen lebende Fabrikant M., hat sich, nachdem er seit Wochen, wahrscheinlich in Folge von Ueberanstrengung, in Gemüthsunruhe verfallen war, in einer solchen qualvollen Stunde entleibt. Tags zuvor feierte er noch im Kreise seiner Familie seinen Geburtstag und in nächster Zeit sollte sein ältestes Kind hochzeit halten. — Der Wirtschaftsbefizer Carl Frieder. Kaiser in Obertrantenhausen hat sich erhängt.

— Landgericht. Der Stubenmalergesele Eouard Dpiz aus Osterberg besitzt eine ziemlich bedeutende Routine, heitathöuligen Mädchen den Kopf zu verweben, und es würde auch Niemand an seinem Aufspielem zum Bräutigam besonderen Antheil nehmen, wenn dasselbe, wie Figura zeigt, nicht in betrügerischer Absicht erfolgt sein würde. Ist es schon an und für sich in moralischer Beziehung höchst verwerflich, wenn ein mit Kindern geeigneter Familienvater leichtgläubigen Vertreterinnen des jarten Geschlechts aus gewissen Gründen, die mit der ehelichen Treue durchaus nicht vereinbar sind, den Hof macht, so muß ein derartiges Gebahren getarbt als ehelos bezeichnet werden, wenn die angeklagte Liebshaf gleichzeitig zur finanziellen Ausbeutung des betrogenen Opfers benutzt wird. Pauline Köhler, ein allerdings schon längst heitathöulig gewordenen Fräulein aus dem Ruchendepartement hatte im vorigen Jahre schon einmal bei dem Verloben, sich zu verheirathen, schlimme Erfahrungen gemacht, da sie nachträglich zur Ueberzeugung gelangte, daß ihr Liebhaber bereits verheirathet war, und man hätte nun sehr wohl annehmen können, daß sie nicht mehr ohne Weiteres mit dem criten Bekten, der sich Maler Frische nennt, ein neues Verhältniß anzuknüpfen würde, um möglichst bald junge Frau zu werden. Allein die Ueberzeugungsbildung ihres mit dem heutigen Angeklagten identischen Pseudofreiers erreichte trotz alledem schon nach einer kurzen Erklärung ihren Zweck und so konnte man denn den verheiratheten Mann, dessen Ehe mit nicht weniger als 5 Kindern besetzt ist, lange Monate hindurch am Arme seiner „lieben Pauline“ nach dem Großen Garten spazieren gehen sehen. Schon nach kurzer Zeit ließ „Frische“ in seinen Reden deutlich genug durchleuchten, daß ihm Pauline durch Gewährung eines kleinen Darlehens einen unendlichen Geselelzen erzeigen würde und die glückliche Braut öffnete auch willig ihre Börse, um die finanziellen Bedürfnisse ihres „Bräutigams“, der selbstverschuldet sein Sterbensbedürfnis von seiner wahren Eigenschaft verlauden ließ, zu befriedigen. Frische hatte bereits zwei Darlehen von 4 und 8 R. von der Köhler ausgenommen, als er derselben darüber unausgesprochen einen „Schuldchein“ mit der Unterschrift „Friedrich Wilhelm Frische“ übergab, und in der Folge half die Köhler auch noch wiederholt dem Angeklagten mit kleineren Beträgen aus, bis sich ihr Guthaben auf 27 R. beschränkte. Wachte nun „Frische“ glauben, daß die Freigebigkeit der Köhler bald ihr Ende erreichen würde, oder mochte er, was das Wahrscheinliche zu sein scheint, sich die eventuellen Folgen seiner Handlungsweise vergegenwärtigen und er es zu diesem Behufe für geboten erachtete, die Rolle allmählich zu wechseln — fuhr, er nahm plötzlich in einer Zukunft nicht mehr auf die bisher üblich gewesenen sächsischen Redewendungen Bezug, sondern schloß auch das vertraute „Du“ mit dem salben „Sie“ und fragte einfach an, ob er 40 bis 50 R. geliehen erhalten könne, um sich selbstständig zu machen. Auch knüpfte er noch die überraschende Bemerkung an sein Gesuch, es sei ihm ganz gleichgültig, ob er das Geld erhalte oder nicht. Trotz dieser auffälligen Schwermuth ihres „Bräutigams“ trug doch die Braut kein Bedenken, das Anbieten des Schwindlers zu erlauben und sie war bereits im Begriffe, zu dem gedachten Zwecke ihr Sparkastenbuch in Willenshand zu geben. Da nahte inzwischen die Zeit der Entlassung des Betrogenen, wenn

Hugonart Dr. K. Weller I. (Pragerstr. 31).
Hugonart Dr. K. Weller II. (Pragerstr. 46, II., Dresden).
v. Kuczkowski, Hydropath (Naturheilmethoden),
Victoriastrasse 22, III. Sprechstunden von 1 bis 2 Uhr.
Dr. med. Koenig, am See 30, I. (n. d. Dippoldsdorfer
Platz). Sprechst. f. Weiblich, Hals- u. Hautkrankh. tägl. 9-1/2, Sonntags nur 9-1/2. Dienstags und Freitags auch Abends 8-9.
Dr. med. Blau, homöopath. Arzt, heilt laut 40jähr.
Erst. Syphilis, Ausschläge und Schwäche des Körpers und
Geistes, auch brisill., ohne Diät, Dresden, Langestr. 49 p. Sp. 10-1.
Dr. med. Engelmann, für Geschlechts-, Haut-, Hals-
u. Frauenkrankh. Weiblich. Auch brisill. (Droschke über Kranth.
d. Hauses, d. Kopf- u. Gehirnskrankh. gratis). 11-4 U. Circusstr. 4, I.
Dr. med. Jonne, Schlossstr. 31, 3. Sprechst. für geheime
Haut-, Hals- und Frauenkrankheiten täglich von 9-1, 3-8.
Poliklinik für Hautkrankheiten, Syphilis, Hals- und
Rehlopfeiden. Chemische dir.-med. Akademie, Zeughausplatz 3.
Dienstag und Freitag 2 bis 3 Uhr unentgeltlich. Privatwohnung
Struwerstraße 17, 2. Etage. Sprechstunde 8 bis 11, 3 bis 5 Uhr.
Dr. Gänts, Stadt- und Gehirnt. a. D.
Dietrich, Maria, 7, I. Et., für Bandwurm, Haut- und
Geschlechtskr. Ausst. frisch u. veraltet in wenig Tag. Bei sehr
alten, hartnäck. Leiden noch überraschend schnelle Heilung. Von 9-3.
Kleiner, gr. Brüdergasse 30, 3. heilt Geschlechts-, Hals- u.
Hautkr. nach 12jähr. Erfah. o. Berufsfehler. Schnell, sicher u. billig
v. 10-8. Sonnt. 9-11.
Wittig, an der Frauenkirche 1, 3. Etage, heilt Geschlechts-
u. Hautkrankheiten. Ausschläge, frisch u. veraltet, u. Schwächezustände.
M. Schütze's größte Kur für alle Geschlechtskrank-
heiten, Geschwüre, Manneschwäche, speziell Ausschläge (besonders
veraltete), Ableiten, Fäulnis etc. Wadergasse 22, I, von 9-8 Uhr.
Sichere Hilfe finden Gicht-, Hämorrhoidal-, Geschlechts- u.
Lungenkrankh. bei Leibacher, Böhmischestr. 6, I. Sp. 9-11, 2-4.
Wegel, Heilkr. u. Apoth., Altmarkt 15, 3. Et., heilt Frauen-
u. Geschlechts- und Lungenkrankheiten etc. gründlich, bald und billig.
Bruchleiden sind, in schwersten Fällen noch sichere Hilfe
bei Carl Kunde, conc. Wandgasse u. Frau, Wilschstr. 24, v. u. 1.
Sturms, approb. Zahnarzt, Consultat. für Zahn-
u. Mundleiden, Blumen, Kunstl. Zahn. Wilschstr. 22, I.
Künstl. Zähne, Plombirungen, Hanssardor, Schloßstr. 66, I.
H. Reichelt, Magnetiseur, für Magnetotherapie
(Naturheilkunde) große Schlegelgasse 5, I. Sprechst. 2-4 Uhr.
Echt Münchener Hofbräu. Kleinsten Ausverkauf in
F. Angermann's Restaurant, Wilschstr. 51.
Planinos, Bildh., Harmonium und Pianoforte, sehr billig,
verkauf und verleiht G. Weinrich, Altmarkt 24, 2.
Yhoner Zeidenwaaren, Sammet, Nouveautés
en gros & en détail Wilhelm Nantz, Altmarkt 25.
Fräulein Magasin für „Vielität“, Am See 34.
Verdingungs-Anstalt „Vielität“, Am See 34. Billal-
Bureau: Wilschstr. und Albrechtstr. 10, 1. Et.
Alteiles u. größte erfindend. Sargmagazin Am See 34.
Nähmaschinen-Abteil H. Grossmann, am See 40.

Ein junger Mann mit guter
Handchrift, welcher Kauf-
mann werden will, als
Lehrling
gefragt Oststr. 19, p. 1.

Ein Lehrling wird gesucht im
Barbier- und Friseurgeschäft
von C. Scheidtmann, Freiberg,
Rönninggasse 164.

Tüchtige Maurer
können sich melden
Elbquaibau Schandau.

Bildhauer
wirden gesucht Neubau, Sur-
fürstenstraße Nr. 9 u. 10.

Zusammenfeger
finden dauernde Beschäftigung bei
Ernst Rosenkranz,
Elisenstr. 27/28.

Ein
Maschinenzeichner
zur Ausführung von Patent-
Zeichnungen ausbilsweise gesucht
unter P. C. lag. Postamt 4.

Hohen Verdienst,
auch festen Gehalt bei guten
Leistungen erhält anständ. Män-
ner jed. Standes durch d. Vertrieb
v. Anleihenloosen. Off. unter
No. 1599a bef. Hausen-
stein & Vogler, Hannover.

Für eine Kind- und Schweine-
Schlächterei wird zum sofortigen
Antritt eine flotte Ver-
käuferin bei hohem Gehalt
gesucht. Kellnerinnen, welche
in demselb. Geschäft thätig waren,
erhalten den Vorzug. Off. unter
W. N. 945 an einem Unterhosen-
Expedition von Hausenstein u.
Vogler, Leipzig.

Geübte Maschinen-
Strickerinnen
finden bei hohen Accordirten
Beschäftigung in der mecha-
nischen Strickerie von A. Klee-
berg, Kalkstr. 26.

Als Lehrling
findet ein Sohn liebgel. adtharier
Eltern in meinem Drogengeschäft
pr. 1. Oct. Aufnahme. D. Vogel,
Namptstr. 1b.

Ein tüchtiger junger Burche,
ca. 14-16 Jahre, am liebsten
vom Lande, wird zum Regel-
aufsehen und leichter Hausarbeit
bei gutem Verdienst gesucht
Königsstr. Nr. 7.

Gesucht
für Amsterdam
per 15. September eine junge
Fräulein, bei Kindern gewöhnt,
die im Haushalt Weisheit weis.
Dane gute Referenzen Anmeldung
unmöglich. Rich. Hotel de Rome,
von Sonnabend bis Dienstag,
Vorgens von 9-10 Uhr.

Ein tüchtigen ersten
Steindrucker sucht
Richard Röder, Wett-
nerstraße 24 part.

Ein Laufbursche
von 10-12 Jahren wird gesucht
Blänigasse 14, im Laden.

Ein herrschaftl. led. Kutscher,
welcher gut 2- und 4-spännig
fabren, auch reiten kann, sucht
dergl. Stellung sofort. Gute
Zeugnisse stehen ihm zur Seite.
Off. Adresse unter L. H. 771
an Haasenstein und Vogler
in Dresden zu senden.

Einige tüchtige
Geldschrank-
Schlosser
somit verlangt von
Schladitz u. Bernhardt,
Wettnerstraße 10.

Eine ff. Auslegerin
auf Schlagmetall wird sofort ge-
sucht.
Häusle.

Für unsere
Confection
suchen wir pr. 1. October
eine durchaus tüchtige
Verkäuferin.
Schäffer & Dichtener.

Für einen Knaben, 14 J. alt,
welcher die Bürgerrechte in
Wien durchgemacht hat, moralisch
u. fittsam erzogen, sowie ein Geist
und Körper vollkommen gesund
ist, wird bis Mitte September
eine Stelle als Lehrling oder
Praktikant in einem
Drogen-
Geschäfte
en gros, euent. auch en gros und
en detail in Deutschland (am
liebsten in Sachsen) in einem
christlichen Hause gesucht, in
welchem dessen Sinn für Arbeit und
Fleiß stets geweckt wird. Gest.
Anträge unter Z. E. 1718 an
Haasenstein u. Vogler i. Wien.

Ein besond. im Mollerei-
wesen erfahrener verheirateter
Landwirth sucht baldigst Stellung
als Administrator eines Gutes
oder in der Verwaltung größerer
Güter. Derselb. ist kautionsfähig
u. hat gute Referenzen. Adressen
erbeten unter K. Z. 8.

Stelle-Gesuch.
Ein feingeb. J. Mädchen, seit 5
bis 6 Jahren in fein. Geschäften
thätig, mit der eins. Buchführung
vertraut und pers. Berührung
fähig, sucht um 1. Oct. d. d. Stelle.
Beste Referenzen stehen zur Seite.
Off. D. F. T. 116 Daas-
stein u. Vogler, Nürnberg.

Zur Pflege
und Führung des Hauswesens
sucht ein geb. älterer Mädchen
(Waise) Stellung bei einem äl-
teren Herrn. Ansprache belieben.
Off. unter W. W. 509 durch
die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein nicht zu junges anständiges
Mädchen sucht, gestützt auf
gute Zeugnisse, bis 1. October
Stellung als Wirthschafterin bei
einem älteren Herrn oder Ehepaar.
Adressen bittet man unter Ch.
H. A. „Invalidentau“ in
Freiberg niederzulegen.

Gesucht
wird zum sofortigen Antritt ein
solches junges Mädchen in ein
Hotel mit Restaurant im Erzgeb.
Selbstiges muss in Abwesenheit des
Wirthes Stube und Küche ver-
treten können. Abschrift der Zeug-
nisse und Photographie sind unter
A. B. postl. Köhlig einzubringen.

Ein noch verheir. Mann, ge-
wissen Landwirth, sucht passende
Stellung in einer Fabrik. Der-
selbe ist kautionsfähig bis 5000 M.
und würde sich auch in nicht be-
kannten Verhältnissen leicht orien-
tiren ev. an einem Unterhosen-
Expedition. Adr. unt. L. N. 8
Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junges
Mädchen
sucht, um sich im Plätten
und Kochen weiter auszu-
bilden, entsprechende Stel-
lung. Adr. beliebe man unter
F. G. S. an d. Exp. d. Bl. abzug.

Bevorzugt eracht. Sam-
mann, sucht, gestützt auf
prima Referenzen gegen
mehrmals Honorar Beschäf-
tigung in Buchführung,
Correspondenz, Ver-
kauf oder Lager. Gest.
Offert. unt. K. 360 in die
Exp. d. Bl. erbeten.

Ein junger gebildeter
Mechaniker,
welcher bisher in einer kleineren
Werkstatt gearbeitet, sucht Stellung
in einer Fabrik. Off. A. D. 1083
an die Central-Annoncen-Exp.
von G. L. Daube u. Co.,
Nordhausener erbeten.

Ein anständiges Mädchen ge-
legenen Alters, gestützt auf die
beste Empfehlung, sucht bis 1.
October oder später zur selbst-
ständigen Führung eine Stelle
unter Th. A. 723 in die
Expedition d. Bl. erbeten.

Für deutsche Herrschaften, Jäh-
rlanten etc. im Auslande. Ein
geb. wackerer Mann, welcher jetzt
seine Militärzeit beendet hat, im
Rechnen, Schreiben, Stenographie,
Maß tüchtig, sowie der französi-
Sprache mächtig, sucht, sich jeder
Arbeit unterziehend, im Auslande
Stellung. Gute Empf. steht. Seite.
Off. bis spätestens 6. September
K. 301 Exped. d. Bl. erbeten.

Ein vermög. Wittwer, 40
Jahre alt, mit 2 Kindern von
10 und 8 Jahren, sucht zur Füh-
rung seines Hauses
Haushaltes
eine gebildete liebevolle Dame
von angenehm. Weibchen; Jung-
frauen oder Wittwen, welche eine
ehelichen Verbindung nicht abge-
neigt wären, wollen werthe Off.
unter genauer Darlegung der
näheren Verhältnisse M. G. 339
„Invalidentau“ Dresden
niederlegen.

Conditorgehilfe
(selbstständiger Arbeiter) wünscht
baldigst Condition. Off. unter
A. St. Böhmischestr. 36, 2. L.

Eine Dame, welche 19 Jahre in
England als deutsche Wirthin
diente, sucht, um ihrer Heimath
etwas näher zu bleiben, ähnliche
Stelle bei ruh. oder franz. Herr-
schaften. Offerten an Frau Bap-
tistini, Maden, Marienb. 2.

Ein
herrschaftlicher Diener
sucht Stellung, am liebsten bei
einem einzelnen Herrn. Gest.
Off. unter N. L. 50 postl. Köhlig.

800-1500 Thlr.
wirden gegen gute Verzinsung
und hypothetische Sicherheit
recht bald auf ein werthvolles
Landgrundstück gesucht. Offerten
unter A. A. 14 in die Expedi-
tion dieses Blattes erbeten.

Geld auf gute Pfänder
am See 35, part. 1.

Geld auf Uhren, Gold,
Dresdner Leih-Bank,
Elbberg 4, I.

Von einem Selbstverleiher wer-
den auf ein Gasthofgrund-
stück mit Schmiede, Obst- und Ge-
müsegarten und Viehe in der Nähe
Dresdens zum 1. Januar 1892
4000 Thaler
auf 1. Hypothek zu leihen gesucht.
Off. unter Z. 160 Exp. d. Bl.

Geld auf Zinsen, Gold-
und Silberwaaren
Uhren, Leibhauscheine etc.
11 Annenstrasse 11.

30,000
Mark
für den 1. October d. J. gegen
eine Verzinsung von 4 1/2 % auf
gute Hypothek zu begeben bin ich
beauftragt. Justizrath Bern-
strödel, Antonstraße 17, 2. Et.

Eine edelgebende Dame oder
Herrn bittet ein unverh. J.
Mann gegen vollste Sicherheit um
ein Darlehen von
50-100 Mark.
Adr. „Danbarkeit“ Exp. d. Bl.

1200 bis
1500 M.
wirden sofort von einem jungen
Mann auf 2 Jahre gegen Verbür-
gung sowie gegen nicht zu hohe
Zinsen zu leihen gesucht. Derselbe
wird die Rückzahlung obiger
Summe zu bestimmter Zeit inne-
halten. Gest. Selbstverleiher wol-
len ihre werthen Adressen unter
R. S. 50 in die Expedition d. Bl.
niederlegen.

6000 Mk.
stehen zur Ausleihung für den
1. October d. J. gegen ausge-
zeichnete Hypothek bei 4 1/2 Proc.
Verzinsung zu meiner Verfügung.
Justizrath Rechtsanwält
Bernhard Strödel,
Antonstraße 17, 2. Et.

Ziefstraße 25, Ecke der Kur-
fürstenstraße, ist der
Gefladen
nebst Nebenstube u. sonst. Zu-
behör, zu jedem Geschäft passend,
billig zu vermieten. Desgl. ist
daneben die herrschaftl. ele-
gant halbe 1. Etage mit oder
ohne Stellung, sofort od. später
besiehbar, zu vermieten. Näheres
vis-à-vis dem Kaufmann Stamm
oder Kürstentplatz 1, 1. Etage.

Ein Kellerraum wird vom
1. October bis Ostern in der
Altstadt zu mieten gesucht.
Offerten unter W. H. 17 bis
zum 29. August in die Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Windmühle
Leutwitz.
An einen einzelnen Herrn oder
kinderlose Eheleute ist freundliches
Logis zu vermieten. Näheres
Friedrichstr. 35, 2. Et., Tr. rechts.

In Blauen
oder dessen Nähe wird ein Par-
terre mit Keller, etwas Hof-
raum oder Garten zu mieten
gesucht. Adr. mit Preisangabe
H. Müller, Güterbahnstr. 1, 2.
Verhältnisse halber ist ein schönes
Logis Neustadt, Riechstr.
Nr. 37, sof. bill. zu vermieten.
Näh. am See 31, S. S. S. S. S. S.

Eine einzelne Person sucht per
1. October eine Stube oder
kleines Logis. Adr. Allegehäßen
Nr. 4 part. erbeten.

1 Schlafwohnung,
Stube, Kammer und Küche, ist für
26 Thlr. an solide Leute zu ver-
mieten in Cotta bei der Leute-
wigerstraße Nr. 12.

Für ein junges Mädchen, das
sich in der Wirthschaft aus-
bilden soll, wird eine passende
Pension
in einer gebildeten Familie ge-
sucht, in der sich womöglich noch
mehrere junge Mädchen aufhalten.
Erwünscht ist gesunde, angenehme
Lage. Adressen mit Preisangabe
bittet niederzulegen Cottbus
J. Z. 18 postlagernd.

Pension
bei Dr. phil. und Lehrer J.
Köhlig, Struwerstr. 27, 2. Et.
Damen finden discrete und gute
Aufnahme b. Frau Rathner,
Schwanne in Blasewitz d. Dresden.

Gesp. Hef. Holz,
Substanz, 8 Mark frei Behälter.
O. Walthers, Louisenstraße 8.

Ritterguts-Kauf.
Ein Rittergut, gute Bodenlage,
im Preise bis 250,000 Thlr., wird
gekauft, wenn außer baarer Zu-
zahlung bis 20,000 Thlr. 3 bis 4
in vorzüglicher Lage in Dresden
gelegene, gut gebaute, mit nur
ersten 4 1/2 procent. Hypotheken be-
lastete Fintshäuser im Preise von
circa 160,000 Thlr. mit in Zah-
lung genommen werden. Offerten
unter M. O. 346 in „Zwa-
libendant“ Dresden erbeten.

Gasthofverkauft.
In Bergschleibell soll der Gast-
hof zum „Grünen Wald“, ganz
nabe der Bahn gelegen, bestehend
in einem massiven geräumigen
Wohnhaus, Stall und Scheunen-
gebäude, sowie ca. 16 Scheffel
Heid, verkauft werden. Alles Näh.
ist bei dem Besitzer zu erfahren.

Auf blühende gutgelegene
Zinshäuser
haben wir zu beschaffen:
36,000 Mark
zur ersten Stelle bei ca. 57,000
Mark Brandcaffee, 4000 M. Miet-
ertrag. Nachsteher 18,000 M.

18,000 Mark
direkt hinter 70,000 M. festen
Geldern, bei ca. 90,000 M. Brand-
caffee, 150,000 M. Kaufpreis. Bei
vollem Abzinsung werden
1000 M. Extraverzinsung
dem Darlehner gewährt.

18,000 Mark
zu 6 Proc. Zinsen p. a. nach nur
vorgehenden 36,000 M. fester Hy-
pothek bei 75,000 M. reelltem Werth,
4200 M. Miethertrag.

Kapital-Angebote nehmen
bitens entgegen:
Real-Credit-Haus
E. Schuster & Co.
Waisenhausstr. 32a part.

Das
Familien-
Haus
in Eckwitz, an der Dresdner-
straße Nr. 73b, bestehend aus er-
höhtem Parterre und Etage, je 4
große Zimmer, Küche, Mädchen-
und Speisekammer, große Kell-
erei, Verstell-, Wagen-Reinige-
riehaus und Geräthekammer, ein
schöner schattiger Garten, soll
Umstände halber im Ganzen oder
getheilt billig vertriehen eventuell
verkauft werden. Näheres daselbst
beim Besitzer.

Ein kleineres
Braunfohlenwerk
in deutscher Gegend Nordböhmens,
auf welchem noch Ocker und
verschiedene andere mineralische
Produkte gewonnen werden, mit
vier vollkommen geschlossenen
Arbeitsstätten wird theilungshalber
billig verkauft. Dasselbe wäre
sehr vortheilhaft für chemische
Fabriken, aus die gewonnenen
Stoffe selbst zu verarbeiten. Gest.
Anfragen beliebe man unter Chiffre
L. J. 778 an Herrn Haas-
enstein & Vogler in Dresden
zu richten.

Einige Landgüter
von 4-15,000 Thlr. sind zu ver-
kaufen, auch zu verpachten.
Webergasse 17, II.

Brauerei-
Gesuch.
Ein kautionsfähiger Braumeister
sucht eine Brauerei, womöglich mit
Restaurations-Local, oder nach
Uebereinkunft käuflich zu über-
nehmen. Gest. Offert. Brauerei
Braunsdorf. Carr.

Brennerei.
Wegen Umbau meiner Bren-
nerei ein eiserner Vorkoch-
bottich, 2015 Liter haltend, und
ein eisernes Küchenschiff, 5034
Liter haltend, letzteres auch mit
Mühlzeug, zu verkaufen.
Niederjahna bei Meissen.
O. Glessmann.

Eine schwungbarte
Fliehkerei
mit schönem Grundstücken in
schöner Lage einer größeren
Mittelstadt Sachsens ist veränder-
ungshalber sofort zu verkaufen.
Offerten unter A. J. 092 „Zw-
alibendant“ Dresden.

Conditorei
in bester Lage und schöner Ein-
richtung ist sofort oder 1. Octbr.
sehr billig zu verkaufen. Off.
O. 500 postl. Köhlig niedersug.

1 Schnittwaaren-
Geschäft
in guter Lage Dresdens soll
billig verkauft werden. Offerten
unter M. M. 344 „Invaliden-
dant“ Dresden erbeten.

Wiege, Altar, Grab.
Geboren: Ein Sohn: No-
bert Uer, Baugen. Dr. August,
Chemnitz. — Eine Tochter:
D. Richter, Leipzig.

Verlobt: Louise Vansich in
Augustusberg m. Otto Wolf in
Siebenlehn.

Aufgeboden: Prodructenbdl.
C. C. Zimmer mit R. A. C.
Niederb. D. Schneider C. Hecht
m. S. Schiller, Handelson. T.
D. Mechaniker J. v. Gans mit
A. A. Arndt, Privatw. T. D.
Fischer v. W. Tuber u. A. C.
Reinle, Mathowachstr. T. D.
Hanbarb. C. G. Verthardt gen.
Schneider m. W. C. A. Marth,
Arb. T. D. Marth. L. C. Mo-
bius m. J. A. S. Jardi, Priv.
T. D. Richter C. A. A. Kullert
m. A. K. C. Schmidt, T. D. Nach-
wolter C. G. Wemer m. J. A.
Wern. T. D. Lehmann, Gast-
wirths-T. D. Kaufmann W. A.
Müller m. A. Doyauer, Brauerei-
Exp. T. D. Richter C. G. C.
Erlandinger, Burgstr. m. D. S.
Cent. Priv. T. D. Saloffier A.
E. Wendt m. A. C. Vinal,
Hanbarb. T. D. Kaufm. G. H.
Reinhardt, T. m. C. D. Solent,
Kaufm. T. D. Leipzig. Braumstr.
C. H. A. Engel, Leipzig, m.
J. A. Höfer, Amt. T. D.

Gehelichungen: Bruno
Kapahn, Bornen, mit Marie
Heider, Döbelndorf.

Gestorben: Friedrich Moritz
Reb, Wittweida 72. Thelma
Amble, Blauen 73.

Die Geburt eines kräftigen
Mädchens seyend hoch erfreut an
Dresden d. 25. August 1891.
Bernhard Braune,
Eddy Braune
geb. Wener.

Durch die glückliche Geburt
eines gesunden Mädchens wur-
den hoch erfreut

Restaurant
mit Wohnung in bester Lage von Dresden-Neust., ist mit vollständigem Inventar sofort zu übernehmen. Miethe 400 M. Räh. bei dem Kaufmann **Stemm**, Ecke der Kurfürsten- und Tiefstraße oder Rühlensplatz 1, erste Etage.

Geschäfts-Aufgebot.
Es wird von einem zahlungsfähigen Kaufmann ein nachweislich gut eingeführtes Fabrik- oder Engros-Geschäft käuflich zu erwerben gesucht. Gef. Offert. nimmt o. Exp. d. Bl. unt. Z. 100 entgegen.

Colonialwaarengeschäfts-Verkauf.
Wein in einer belebten Straße, Ecke, befindliches gutes Colonialwaaren-Geschäft bin ich Willens sofort zu verkaufen. Erforderlich 10-12.000 M. Räh. erfahren nur Selbstkäufer unt. G.H. 1000 in die Expedition d. Bl.

Eine Restauration mit Fleischerei, Tanzsaal, Kegelbahn, Billard etc. in einer vortheilhaften Lage bei Dresden, soll wegen Krankheit und vorgeschrittenen Alter unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Reelle Selbstkäufer erfahren das Nähere beim Gastwirth **Dammann** in Alt-Cummersdorf bei Rade.

Bäckerei.
Eine nachweisl. gr. Landbäckerei ist ankaufsbahar sofort zu verpachten. **Adr. M. N. 100** Exp. d. Bl. erb.

Gesucht.
Wer sofort sucht ein launionsfähiger verheirateter Mann einen Gasthof, der nachweislich gut ist, in einer kleineren Stadt oder gr. Industriestandort zu pachten. Offert. unter Angabe der speziellen Verhältnisse an **Haasestein u. Vogler**, Chemnitz, A. M. 573.

Eine Bäckerei
inmitten Altstadt-Dresden, vortheilhafte Lage, ist zu verpachten. Ausf. ertl. Bäckerm. **H. Zieger**, gr. Weisnerg.

Gute Existenz
wird dem Käufer eines flossigen Möbelgeschäfts mit Nebenhandlungen geboten. Off. unter **M. L. 313** „Invalidenbank“ Dresden.

Ein gutgehendes **Zirk- und Bandgeschäft** wird zu kaufen gesucht. Näheres Dopferg. 7, 2. im Kauf-Bureau.

Mit ca. 15.000 M. wünsche ich ein **solides Geschäft**, welches mir eine gesicherte Existenz bietet, baldigst zu übernehmen. Offerten unter **D. 5264** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Vorsicht!
Der „**Augenblicks-Drucker**“ D. R. P. Nr. 14120

ist der **einzige patentirte** Copir-Apparat mittels Buchdruckfarbe.

Derselbe liefert auf trockenem Wege ohne Presse eine fast unbedingte Anzahlgabe, gleichscharfer, tiefschwarzer (auch bunter) unvergänglicher Abzüge, welche auch einzeln im ganzen Weltpostverkehr **Porto-vergünstigung** genießen.

Der „**Augenblicks-Drucker**“ liefert alle bisherigen Copir-Apparate: Hecto-, Auto-, Polygraphen etc., weit hinter sich, erreicht die autograph. Presse an Leistungsfähigkeit, übertrifft solche aber an Schärfe der Abzüge, durch Einfachheit und Billigkeit.

Compl. Apparate mit zwei Druckzylinder: Nr. 1 25/32 cm. — Nr. 15. — Nr. 2 28/40 cm. — Nr. 20. — Nr. 3 40/50 cm. — Nr. 30. — incl. Verpackung.

Provette, Zeugnisse, Originalabzüge etc. sofort gratis und frei.

Jitzau i. Sachsen.
Steuer & Dammann.
Vertreter: **Wag D. Idemer**, Dresden, a. d. Dreikönigstraße Nr. 5, 1. Etage.

Ein **Fel.** 24 N. (Ath.) aus g. Fam. (ausw.), nicht häßlich, wirtsh. ansp., a. o. Bern., wirtsh. sich eintr. Verb. m. bald m. e. ehern. gult. Herrn a. bei. Std. i. verh. Off. unt. **J. B. 5265** Rud. Mosse, Dresden, bis 31. Aug. einsehend.

Sechsmatrasen u. Reifflüssig v. 200 M. an, nur selbstgefert. unentw. **Johannesebl. 13**, vert.

Ein **Flug Tauben** zu verkaufen **Elberg Nr. 4, 1.**

Weinhandlung, Champagner-Fabrik
W. F. Seeger,
gegründet im Jahre 1822.
empfiehlt **Bordeaux-, Rhein-, Moselweine** etc., sowie **Champagner** (aus französisch. und deutschem Wein in die Flasche 2-3 M.).
Erlauer (ungar. Rothwein),
die 100 Liter 105 M., die Flasche 90 M. ercl. Flasche,
Vöslauer (österreich. Rothwein),
die 100 Liter 144 M., die Flasche 120 M. ercl. Flasche.
Flaschenlager bei: **Alfred Meyzel**, Marienstraße 7, **Alfred Böbler**, Ost-Allee 14, **Th. Voigt**, Marktstraße 41, **Ed. Werner & Cie.**, gr. Blauenstraße 13, **Rich. Menzner**, Wettinerstr. 17, **P. Städtke**, Papierenstraße 1, **Gustav Boitz**, gr. Weichenerstr. 14, **Emil Fischer**, Goldbeinstraße 6, **Reinb. Jeremias**, Gumboldtstr. 9, **Erich Jacob**, Terrassenstr. 20, **Carl Telschow**, Wagnerstr. 68, **Apotheker O. Friedrich**, Königsbrüderstr. 79, **Adolf Behrend**, Raulsdachstraße 33, **Bruno Grossmann**, Amalienstr. 22, **August Bankwitz**, Johannisstr. 8, **R. Scheibenberg**, Blafewig, Schillerplatz 11, **Victor Neubert**, an der Kreuzkirche 3, **Robert Knöfel**, Ecke der Weichener- und Friedländerstraße.
In **Neuwein Hermann Freyer**, **Cottbus**, **Joseph Otto**, **Nabnau**, **Emil Neubaus**, **Crimmitschau**, **Emil Oehme**, **Plauen i. V.**, **Otto Busch**, **Glab. hütte**, **Theodor Schindler**, **Seberan**, **Franz Unger**, **Wadebut**, **A. & H. Mitscher**, **Wina**, **Hugo Schwirkus**, **Frauenstein**, **W. E. Richter**, **Colbitz**, **H. Warneck**, **Söghut i. G.**, **Apotheker R. Folbent**, **J. Schopau**, **Hermann Köhler**, **Oberbrunn**, **C. G. Mühl**, **Borna**, **F. Böhmisch**, **Jitzau**, **Louis Neumeister**, **Baugen**, **J. G. Klingst**, **Nachfolger**, **Berlin**, **J. C. Reinecke & Sohn**, **Veitpflügerstr. 104**, **Hochlig**, **Schoff & Sohn**, **Sachsen**, **Arthur Grossmann**, **Oschag**, **Robert Graul**, **Sab-Freiditz**, **Reinhold Seeger**, **Itzraundt**, **Apotheker Otto Langitz**, **Freiberg**, **Otto Wenzel**.

Altküferspritzen, Mutterspritzen, Douchen und Rhyso-Pompen, Zerstäuber, Unterschieber, Gummi-Unterlagen, Mutter- und Baderohre, sowie Katheter und Sonde, dieglam und unzerbrechbar, Respiratoren von 4-12 Mark, hält bei Bedarf zu billigen Preisen empfohlen das Magazin von **Julius Böhmer**, **apl. Vorkleiderant, Badergasse, im Eckhaus der Galeriestr.**

Wiesbadener Kochbrunnen-Wasser
1881er amtlicher Verlaut in täglich frischer Füllung. Zu beziehen: Durch alle **Apotheken und Drogerien**. — Ein Gros: Durch die **Kur- und Brunnenverwaltung Wiesbaden** und **Turt & Papp**, **General-Agenten in Frankfurt a. M.** Depot in **Dresden: bei Dr. G. Grunig**, **Kronenapothek.**

Zöpfe, Dreher, prachtwoll, enorm billig, nur Wettinerstr. 13, b. S. Kriessleben.
Gehobene Handschuhe, nur **30 M. Badergasse 19.**
Leibhauscheine werden verkauft **Landhausstraße 20, 2.**

2 Pfandscheine von der Lombardbank mit ca. 2 M. 2000 betrieuen, **Handobjekt**
Cigarren, sind sehr billig zu verkaufen im **Handgeschäft** **Krausenstraße 9, 2. Etage.**
Gartenarbeiten werden gut ausgeführt **Striesen, Straße C Nr. 14.**

Prachtwoll. Pianino (neu), **Verh. halb. geg. Baarsahl.** zu solidem Preis zu verkaufen **Derogin Garten 3 part. links.**
Zur Vertilgung der Motten wird ein **Kammergeruch** gesucht **Stadtgut Eödtan Dresden.**

Gutgehaltene Fracks werden stets gekauft bei **E. Ehrhardt**, **Badergasse 25, 2. Et.**
Singer-Nähmaschinen, vorzüglichst nähend, sind billig zu verkaufen **Reitbahnstraße 33.**
Ein H. eis. Ofen bill. zu verk. **Kampescheit. Ia. 4. Et.**

Ein starkes Arbeits-Pferd steht zu verkaufen **Brauer-gasse Nr. 3, Friederichstadt.**
Zum Ausfarben von wollenen, baumwoll. u. lein. Kleidungsstücken empfehle meine **echten Farben**. Ich gebe zu jed. Farbe eingedruckte Gebrauchsanweisung, welche leicht und sicher ausgeführt werden kann. Preis 25 und 50 Pfg.
D. Vogel, **Drogenhandlung**, **Kampescheitstraße 1b.**

N. Hermann, Waisenhausstr. Nr. 29, 1. Etage, fertigt exakt nach Bestellung und empfindlich vorzüglich: **Livreen** aller Art, sowie auch englische **Gummimäntel**, **Outbezüge**, **Hüte**, **Mützen**, **Hinden**, **Lederbojen** etc. etc.
Almstr. Preisliste, **Stoffproben**, **Maßnahmen**, oder **Jemand zum Maßnehmen** auch nach **auswärts kostenlos** zu Diensten.

Bohr-Maschinen für **Triebtrieb** empf. in **Vertrieb**. Konstruktionen im **Breite** von 93, 105 u. 125 **Mar.**
Robert Sayer, **Neubauerstr. 19.**

4 Stück gute Arbeitspferde mit **3 Lastwagen** sind vorzüglich zu verkaufen wegen **Aufgabe** des **Geschäfts** bei **Karl Schadel**, **in Bitteren bei Bism.**

Feinsten Himbeer-saft, **garantirt rein** in **Zuder** gelöst in **1 Bund 55 Pfg.**, von **10 Bund** ab **45 Pfg.**, in **Gebinden** billiger bei **C. B. Zschetzsche**, **7 Weisengasse 7.**

Ein u. Verkauf gut gebaltener **Garbender**, **Bäcker** u. **Schulwerk** a. d. **Derogin**, **5, 1. Andrs.**
Ein hübsches Sopha sehr billig **Kreuzstraße 6, 3 Tr. links.**

Ein Flug Tauben zu verkaufen **Elberg Nr. 4, 1.**

Westend
Vortheilern, Lehren, zu **Gesellschaft** etc. bestens empfohlen. **Aufmerksame Bedienung**, gute **Verwaltung** sichere **ich** u. — **Freie Bewegung!** — **Rückkäufen!** **Jeden Donnerstag Frei-Concert.**
H. P. Pinke.

Wahl & Dürre, Bankgeschäft,
Wilsdrufferstr. 10/11, im Hôtel de France.
An- und Verkauf aller Werthpapiere. Einlösung sämtlicher Coupons und Dividendenscheine. Kostenfreie Controle über Auslösung sämtlicher Werthpapiere.

Hiermit die ergebende Anzeige, daß **Sonntag den 28. August** e. ein großer **Transport starker dänischer Arbeits-Pferde** sowie **schöne dänische 1- u. 2-jährige Fohlen** zum Verkauf eintreffen.
Wesfa bei Vonnagisch, **Dochachtungsvoll H. Meyer.**

Altmarkt 16.
Otto Petsch, Keller
16 Altmarkt



PFERDESTALL-EINRICHTUNGEN
Utensilien für **Geschnir-Putzkammer & Wagenremise.**
GEBR. EBERSTEIN
Königl. Hoflieferanten
Altmarkt 12 DRESDEN.

Gute gebrauchte Gewehre von **3 M.** an zu verkaufen **Stiftstraße Nr. 14.**
Ein Pianino sehr bill. zu verkaufen, **Nitmerl 25, 11.**

Kaufpreis nach:		Kaufpreis von:	
4,45	6 12 3 7	2,23	7 10 10 30
6,20	9,57 2,33 7,14	10,34	7 25 10 20 10 30
7,30	11,50 3 10 10	8,23	10 50
8,45	13,50 3 10 10	6,20	6,45 2,9 5,20
9,60	15,50 3 10 10	9,45	
10,75	17,50 3 10 10	10,54	12,20 4,47 8,30 12,37
11,90	19,50 3 10 10	4,57	2,50 2,6 3,50 5,41 10 35
13,05	21,50 3 10 10	5,21	6,33 6,10 1,23 7,32 10,8
14,20	23,50 3 10 10	12,20	1,47 2,41 5,23 6,25 8,50
15,35	25,50 3 10 10	10,07	10 50
16,50	27,50 3 10 10	8,23	1,44 6 55
17,65	29,50 3 10 10	8,23	10 4 11 37 2,31 4,25 7,25
18,80	31,50 3 10 10	10,07	10 50
19,95	33,50 3 10 10	10,34	10 50
21,10	35,50 3 10 10	10,34	10 50
22,25	37,50 3 10 10	10,34	10 50
23,40	39,50 3 10 10	10,34	10 50
24,55	41,50 3 10 10	10,34	10 50
25,70	43,50 3 10 10	10,34	10 50
26,85	45,50 3 10 10	10,34	10 50
28,00	47,50 3 10 10	10,34	10 50
29,15	49,50 3 10 10	10,34	10 50
30,30	51,50 3 10 10	10,34	10 50
31,45	53,50 3 10 10	10,34	10 50
32,60	55,50 3 10 10	10,34	10 50
33,75	57,50 3 10 10	10,34	10 50
34,90	59,50 3 10 10	10,34	10 50
36,05	61,50 3 10 10	10,34	10 50
37,20	63,50 3 10 10	10,34	10 50
38,35	65,50 3 10 10	10,34	10 50
39,50	67,50 3 10 10	10,34	10 50
40,65	69,50 3 10 10	10,34	10 50
41,80	71,50 3 10 10	10,34	10 50
42,95	73,50 3 10 10	10,34	10 50
44,10	75,50 3 10 10	10,34	10 50
45,25	77,50 3 10 10	10,34	10 50
46,40	79,50 3 10 10	10,34	10 50
47,55	81,50 3 10 10	10,34	10 50
48,70	83,50 3 10 10	10,34	10 50
49,85	85,50 3 10 10	10,34	10 50
51,00	87,50 3 10 10	10,34	10 50
52,15	89,50 3 10 10	10,34	10 50
53,30	91,50 3 10 10	10,34	10 50
54,45	93,50 3 10 10	10,34	10 50
55,60	95,50 3 10 10	10,34	10 50
56,75	97,50 3 10 10	10,34	10 50
57,90	99,50 3 10 10	10,34	10 50
59,05	101,50 3 10 10	10,34	10 50
60,20	103,50 3 10 10	10,34	10 50
61,35	105,50 3 10 10	10,34	10 50
62,50	107,50 3 10 10	10,34	10 50
63,65	109,50 3 10 10	10,34	10 50
64,80	111,50 3 10 10	10,34	10 50
65,95	113,50 3 10 10	10,34	10 50
67,10	115,50 3 10 10	10,34	10 50
68,25	117,50 3 10 10	10,34	10 50
69,40	119,50 3 10 10	10,34	10 50
70,55	121,50 3 10 10	10,34	10 50
71,70	123,50 3 10 10	10,34	10 50
72,85	125,50 3 10 10	10,34	10 50
74,00	127,50 3 10 10	10,34	10 50
75,15	129,50 3 10 10	10,34	10 50
76,30	131,50 3 10 10	10,34	10 50
77,45	133,50 3 10 10	10,34	10 50
78,60	135,50 3 10 10	10,34	10 50
79,75	137,50 3 10 10	10,34	10 50
80,90	139,50 3 10 10	10,34	10 50
82,05	141,50 3 10 10	10,34	10 50
83,20	143,50 3 10 10	10,34	10 50
84,35	145,50 3 10 10	10,34	10 50
85,50	147,50 3 10 10	10,34	10 50
86,65	149,50 3 10 10	10,34	10 50
87,80	151,50 3 10 10	10,34	10 50
88,95	153,50 3 10 10	10,34	10 50
90,10	155,50 3 10 10	10,34	10 50
91,25	157,50 3 10 10	10,34	10 50
92,40	159,50 3 10 10	10,34	10 50
93,55	161,50 3 10 10	10,34	10 50
94,70	163,50 3 10 10	10,34	10 50
95,85	165,50 3 10 10	10,34	10 50
97,00	167,50 3 10 10	10,34	10 50
98,15	169,50 3 10 10	10,34	10 50
99,30	171,50 3 10 10	10,34	10 50
100,45	173,50 3 10 10	10,34	10 50
101,60	175,50 3 10 10	10,34	10 50
102,75	177,50 3 10 10	10,34	10 50
103,90	179,50 3 10 10	10,34	10 50
105,05	181,50 3 10 10	10,34	10 50
106,20	183,50 3 10 10	10,34	10 50
107,35	185,50 3 10 10	10,34	10 50
108,50	187,50 3 10 10	10,34	10 50
109,65	189,50 3 10 10	10,34	10 50
110,80	191,50 3 10 10	10,34	10 50
111,95	193,50 3 10 10	10,34	10 50
113,10	195,50 3 10 10	10,34	10 50
114,25	197,50 3 10 10	10,34	10 50
115,40	199,50 3 10 10	10,34	10 50
116,55	201,50 3 10 10	10,34	10 50
117,70	203,50 3 10 10	10,34	10 50
118,85	205,50 3 10 10	10,34	10 50
120,00	207,50 3 10 10	10,34	10 50
121,15	209,50 3 10 10	10,34	10 50
122,30	211,50 3 10 10	10,34	10 50
123,45	213,50 3 10 10	10,34	10 50
124,60	215,50 3 10 10	10,34	10 50
125,75	217,50 3 10 10	10,34	10 50
126,90	219,50 3 10 10	10,34	10 50
128,05	221,50 3 10 10	10,34	10 50
129,20	223,50 3 10 10	10,34	10 50
130,35	225,50 3 10 10	10,34	10 50
131,50	227,50 3 10 10	10,34	10 50
132,65	229,50 3 10 10	10,34	10 50
133,80	231,50 3 10 10	10,34	10 50
134,95	233,50 3 10		

Allen geehrten Bewerbern um das

Lincke'sche Bad

zur ergebenden Mittheilung, daß selbiges an den Restaurateur Herrn Josef Linko weiter verpachtet ist. Hochachtungsvoll Ehrgeot Naumann.

Actienbrauerei zu Bayreuth.

Nachdem der Ausschuss unseres vorzüglichen Schankbieres seinen Anfang genommen, beehren wir uns hierdurch zur gefälligen Kenntnissnahme zu bringen, daß die Herren Gebr. Hollack in Dresden jederzeit ein genügendes Lager davon unterhalten und Original-Gebinde von 60 Liter an zum sofortigen Weiter-Verkauf bereit halten, gleichzeitig aber auch Aufträge zum direkten Versandt ab Bayreuth für uns entgegennehmen.

Das Directorium der Actienbrauerei zu Bayreuth.
Mit dem heutigen Tage beginnt der Ausschank und Verkauf des vorzüglichen
Bayreuther Actien-Bieres.
Hochachtungsvoll Gebrüder Hollack,
Eiskeller-Restaurant, Königsbrückerstr. 94.

Einem hochgeehrten Publikum theile ich hierdurch ergebenst mit, daß ich in
Striesen, Straße E. Nr. 36
ein groß. Lager mit Weißbier aus der Thüringer Aktien-Brauerei

habe, und daß ich in Dresden zwei Filialen:
Pillnitzerstr. 48, bei Restaurateur Köhler,
und Poppitz, bei Restaurateur E. Forkert
errichtet habe. Dieselben werden die einzelne Flasche mit 25 Pf., das Duzend mit 2 M. 50 Pf. abgeben.
Unter Zusicherung, daß ich nur beste Qualität führen werde, zeichne hochachtungsvoll
S. Fribourg.

Geschäftsveränderung.

Erlaube mir hierdurch meinen geehrten Kunden, Freunden und Bekannten anzuzeigen, daß ich mein
Fleisch- und Wurstwaren-Geschäft
von Nr. 1 in mein eigenes Hausgrundstück nach Nr. 8 verlegt und mit einem

Restaurant

verbunden habe. Spreche daher für das mir bisher in so reichlichem Maße geschenkte Vertrauen meinen innigsten Dank aus und bitte mir dasselbe auch gütigst auf mein neues Geschäftstotal übertragen zu wollen, indem ich sehr bemüht sein werde, meine werthen Gönner zur vollsten Zufriedenheit zu bedienen.
Mit aller Hochachtung
C. Reh, Fleischermeister, Hermannstraße 8.

Holz-Auction.

Mittwoch den 31. August d. J., von Vorm. 9 Uhr an, soll im hiesigen Staatsseifenbahn-Werkstättenbahnhof, Köhlichstraße Nr. 7, eine Partie Brennholz, von ausstangierten Güterwägen herrührend, ferner 7 Stück alte, ausrangirte Hobelbänke, sowie 60 Stück alte hölzerne Büden von elektromagnetischen Streckenläutewerken gegen sofortige baare Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden besonderen Bedingungen an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.
Dresden, am 25. August 1881.
Magazin-Verwaltung der Königl. sächs. Staatsbahnen.

Marja Manfroni, Hühneraugen-Operateurin.

Hauptstraße 19, 2. Et.

Natürliche Mineralwässer

in frischen, kieselfürigen Fällungen,
Quell-u. Badefalze, Pastillen, Seifen etc.
hält empfohlen die
Hauptniederlage natürl. Mineralwässer u. Quellprodukte
Kronen-Apotheke, Dresden-A.
Verkauft frei nach allen Theilen der Stadt, nach auswärts unter billiger Berechnung der Verpackung.

Ein Prima Champagner-Haus

in Reims sucht Agenten.
Wdr. M. C. 335 „Invalidentank“ Dresden.

Theilnehmer.

Ein gebild. Kaufmann sucht sich bei einem anständigen Geschäft mit Kapital zu betheiligen, wobei mehr auf Arbeitskraft als hohe Einlage gesehen wird. Off. L. D. 314 „Invalidentank“ Dresden.

Veibinden

für Herren u. Damen u. eigenes Fabrikat findet man in vortheilhafter Auswahl bei O. Böhnert, pr. Sandgäßl, Ballstr. 8a. M.

Prof. C. Theodor's Bart-Tinctur

hat sich seit 18 Jahren als das reellste und wirksamste Mittel zur Beförderung des Haarwuchses bewährt und erzeugt schon bei ganz jungen Leuten einen vollen und kräftigen Bart. Preis per Flac. 2 Mark. Die laut Gebrauchsanweisung dabei zu verwendende Breton-Seife 50 Pf.

Dresden: Paul Schwarzkose, Schloßstraße 9, Spalteholz & Bley, Pillnitzerstraße 70, Ernst Bley, Annenstr. 20.

Herrn Apotheker Josef Bürk in Prag. Es freut mich, Ihnen die Mittheilung machen zu können, daß die mir gesendete Bart-Tinctur ein sehr wirksames Mittel ist. Die kurze Zeit nur, seit welcher ich dieselbe anwende, hat genügt, mir einen kräftigen Barthaarwuchs hervorzurufen.
Hins, 23. März.
S. Einhardt.

Für Restaurateure.

Auf das Dienstag den 30. Aug. zur freiwilligen Besteigerung kommende
Restaurationsgrundstück Blasewitzerstr. Nr. 26 wird hiermit noch besonders aufmerksam gemacht.

Kapitalist!

Ein achtbarer Kaufmann und Fabrikant sucht für ein lukratives Fabrikationsgeschäft hier einen stillen Theilnehmer mit 6-10,000 Mark. Discretion zugesichert. Off. unter L. C. 313 an den „Invalidentank“ Dresden.

Nutzhölzer!

Großes Lager in Eiche, Roth- u. Weißbuche, Birke, Erle, Nüßler und Eiche, rund und geschnitten, feiner Kiefer, Fichte und Tanne in allen Dimensionen verkaufe billig.
F. Moritz Müller, Holzhandlung, Leipzig, Blücherstraße 33.

Goldwaaren- und Uhren-Verkauf

15 Jacobsstraße 15 (Fahrgeschäft).
Gold- u. silb. Herren- u. Damen-Uhren mit u. ohne Remontoir, feine Ketten mit Quasten, feine Jacon-Kinge u. Trauringe, Medaillons, Knöpfe, Kreuze u. A. m. solid und billig.

Vertretungen für „Dresden“

Sucht ein Kaufmann mit vorzüglich guten Empfehlungen, sehr ausgedehnter Bekanntheit und genauer Lokalkenntnissen, ist sehr gewissenhaft und kann auch Sicherheit bieten, hat sein Comptoir in der besten Geschäftslage der Altstadt. Direkte Offert. erdichte G. Meinert, Dresden-A., Hotel Kreuzlicher Hof, Schefelstr. 8.

Ein 23jähr. geb. bürgerl. Mädchen

von tadellosem Ruf und angenehmen Aussehen, im häusl. und allen anderen Arbeiten erf., mit schöner Aussteuer, wünscht sich mit einem edelgeborenen, ehrenhaften Mann, am liebsten Beamten oder Lehrer zu verheirathen. Ernstgem. Offerten mit Photogr. bis 29. d. unter P. H. 500 Expedition d. Blattes erditen. Strengste Discretion.

Theilhaber.

Für ein hiesiges, nachweislich sehr lukratives Fabrikgeschäft, wosich durch seine bedeutenden Aufträge zu erweitern gesungen sieht, wird per sofort ein stiller Theilhaber mit vorläufig 10-15,000 Mark Einlage gegen vollständige Sicherheit gesucht. Off. Offerten erditen unter M. T. 250 „Invalidentank“ Dresden.

Ein Prima Champagner-Haus

in Reims sucht Agenten.
Wdr. M. C. 335 „Invalidentank“ Dresden.

Theilnehmer.

Ein gebild. Kaufmann sucht sich bei einem anständigen Geschäft mit Kapital zu betheiligen, wobei mehr auf Arbeitskraft als hohe Einlage gesehen wird. Off. L. D. 314 „Invalidentank“ Dresden.

Veibinden

für Herren u. Damen u. eigenes Fabrikat findet man in vortheilhafter Auswahl bei O. Böhnert, pr. Sandgäßl, Ballstr. 8a. M.

Prof. C. Theodor's Bart-Tinctur

hat sich seit 18 Jahren als das reellste und wirksamste Mittel zur Beförderung des Haarwuchses bewährt und erzeugt schon bei ganz jungen Leuten einen vollen und kräftigen Bart. Preis per Flac. 2 Mark. Die laut Gebrauchsanweisung dabei zu verwendende Breton-Seife 50 Pf.

Dresden: Paul Schwarzkose, Schloßstraße 9, Spalteholz & Bley, Pillnitzerstraße 70, Ernst Bley, Annenstr. 20.

Herrn Apotheker Josef Bürk in Prag. Es freut mich, Ihnen die Mittheilung machen zu können, daß die mir gesendete Bart-Tinctur ein sehr wirksames Mittel ist. Die kurze Zeit nur, seit welcher ich dieselbe anwende, hat genügt, mir einen kräftigen Barthaarwuchs hervorzurufen.
Hins, 23. März.
S. Einhardt.

Billig! Billig!

weil erste Etage! Gold- und silberne Uhren, Ketten, Siergel, Trauringe, Medaillons, Armbänder, Broschen, Ohrringe, Knöpfe, Weis mit Brillanten, silberne Epesle, Kaffeelöffel, Opern- und Marinegläser, Brillen, Klemmer. Auch gebrauchte Sachen. Einkauf von Weißbausehnein zum höchsten Preis. Wilsdrufferstraße 17, 1. Et.

Pariser Blumen

für Herbst- und Winter-Season empfing und empfiehlt
Laura Peter,
Weberstraße 39, am b. Altmarkt.

Dosky

32 Schöffelstraße 32.
Reiche große Kister
Speck-Vöflinge,
à Kiste 45 - 50 Stück 3 M. 30 Pf.,
f. Spid-Male,
à Pfd. 160 Pf.,
Neue russ. Sardinien,
10 Pfd. schwer, 110 St. Inhalt, pr. Kist 2 M. 60 Pf.
NB. Aufträge werden prompt ausgeführt.

Grosses Schuhwaaren-Lager

der bestrenommierten Fabrik für Herren, Damen und Kinder, sowie Schaffstiesel für Herren und Knaben, nur gute reelle Waare, empfiehlt zum Fabrikpreis
A. Fischer,
24. Wettinerstraße 24.
Bitte genau auf A. Fischer und Schuhwaarenlager zu achten.

10 Stück brauchb. Stagenfenster

sind Marienstr. 8 billig zu verk. Näh. das. b. Hausmann, 3. Etage.
Ein fast neuer Kinderwagen nebst Kinder-Polsterstuhl ist billig zu verkaufen H. Ziegelgasse Nr. 6, im Produktengeschäft.

Herrengarderobe,

Sommer- u. Ueberzieher, Hosen, Röde, Jacken, Westen etc. billig zu verkaufen
Steinstraße 21,
im Pfandgeschäft.

Kalbfleisch

à Pfd. 45 Pf., Stroh und Miere 45 Pf. Wettinerstraße Nr. 8.

Papierwäsche

i. a. Nr. à Dtd. 15 Pf. bei
A. Gallisch,
Annenstr. Nr. 1a.

Milch-Pacht-Gesuch.

Eine Käserei von täglich 500 bis 1000 Liter suche ich bis Neujahr zu pachten. Kaution kann auf Wunsch gestellt werden.
Breitig bei Guttau.
F. J. Köslar.

Rothguss,

Rothgusspäne und Messingabschnitte werden gekauft
Papiermühlenstr. 12.
Ungarische Tafeltrauben werden von 2-3 Wochen direct von Ungarn ca. 10 Pfd. Brutto unvergallt à 8 Pf.; ferner liefern wir sofort beste
Zucker- od. Wassermelonen ca. 8-10 Pfd. Brutto à 2 1/2 Pf. franco jeder Poststation mit Korb. Der Traubenzoll beträgt pro Korb 75 Pf. Melonen sind sofort. Betrag franco einzuenden.
Gehr. Biermann,
Berlin C., Klosterstraße Nr. 64.

Brüt-Apparat

zu 72 Eiern, System Grünhald u. Co., ist billig zu verkaufen bei
G. Parsch, Reimhardtstr. 15.

Pflanz-Schalen

(v. Baumrinde) für Gärtner werden gesucht. Wdr. zu senden unter H. C. 93936 an Hansenstein u. Vogler in Hamburg.

Ein gutes Arbeitspferd

ist zu verkaufen Köhlichgasse 17.

Für Geschäftsleute Ein Haus

nabe am Bahnhof einer Kreisstadt, Oberlauf, mit bedeutendem Er- und Importverkehr, sehr passend für Getreide- und Produktengeschäft, ist bald zu verkaufen. Preis abzugeben unter A. Z. Annoncen-Expedition J. Walde, Tauban.

Villa

Meine in schönster Lage der Oberlösnitz befindliche Villa mit großem Garten muß ich umstände halber für jeden nur irgend annehmbaren Preis sofort verkaufen. Offerten unter J. K. 290 postl. Oberlösnitz bei Dresden baldigst erditen.

Ein Gasthaus in Leipzig.

zunächst den Bahnhöfen, in belebter Straße, flott gehend, soll Familienverhältnisse halber stillschweigend für 31,000 Thlr. bei 10,000 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Näheres A. Zeller, Wänastraße 8, 3.

Hotel oder Gasthof

mit autem Fremdenverkehr oder gut frequentem Restaurant einer größeren Stadt wird von einem thätigen Wirth sofort oder später zu pachten gesucht. Offerten unter T. Z. 126 an den „Invalidentank“ Dresden erditen.

Haus-Verkauf.

Das neu umgebaute Hausgrundstück Belgischestraße 90 in Dahlen, 3 Logis, Obstgarten und Feld, 16 A., schöne Lage für Produktengeschäft, soll für 725 Thlr. sofort verkauft werden. Ans. 400 Thlr. Näheres bei Herrn Gutsauszügler Kottzsch daselbst.

Villa-Verkauf.

In der Nähe des Bahnhofs, Parterre und Etage, 8 heizbare Zimmer, Nebengebäude mit Wohnung, Waschküche, Holz- u. Kohlenstall, schattig. Garten, ist sofort wegen Uebernahme eines Gutes zu verkaufen. Preis 5000 Thlr. Köhlichstraße 2.
August Schumann.

Grundstücks-Verkauf.

Wegen Todesfall soll das mit Schaufwirtschaft und Fleischerei eingerichtete, auf der Neugasse Nr. 425 in Meissen gelegene Haus ertheilungshalber sofort verkauft werden. Selbstkäufer wollen sich gefälligst an Wittwe Grabl daselbst wenden.

Ein grosser neuer Gasthof in Züllichau

ist sofort billig zu verkaufen. Näh. unter Sp. 4 b. die Exp. d. Bl.

Eine Villa

im Wilschauer Waldpark, enthaltend 10 Zimmer etc., Sommer und Winter zu bewohnen, mit Doppel- fenstern und Blickleiter versehen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. Wdr. befürdern K. Z. 769 Saafenstein u. Vogler, Dresden.

Ein Gasthaus mit Tanzsaal,

schönster Naturpunkt um Dresden ist zu verkaufen oder zu verpachten. Al. Objekt wird mit angenommen. Zahlungsfähige Bewerber wollen sich melden bei
A. Lehner, Deuben, Dresden, Deubenstraße 1, 1. Etage.

Sich suche in der Annen- oder S. Seedorfstadt ein für mich (Hofarbeiter) passendes Geschäftshaus

mit Garten oder Hof sofort vom Verkäufer direct zu laufen. Agenten unberücksichtigt. Wdr. beliebe man niederkommen unter M. F. Nr. 338 „Invalidentank“ Dresden.

Villa-Verkauf.

Ein reizend in der Nähe Dresdens gelegenes Wohnhaus mit schönem Garten und herrlicher Aussicht nach der sächs. Schweiz ist wegen Krankheit des Besitzers billig zu verkaufen. Offert. unter M. V. 352 an den Invalidentank, Dresden, erditen.

Ein Rittergut,

800 Mrg., in der Provinz Sachsen, nahe der Stadt und Bahn, soll für 180,000 Thlr. verkauft werden.
Fr. Schiller in Halle a. d. S.

Ein II. Hausgrundstück

mit Produktengeschäft, hübschem Obstgarten, Hof, Niederlagen etc., auch für Professionisten passend, ist sofort zu verkaufen, auch zu verpachten. Preis 9600 M. Zur Anzahlung u. Baarenübernahme sind 3600 M. erforderlich. Off. P. P. 120 postl. Köhlichgasse 17.

Gasthofs-Verkauf.

Ein frequenter Gasthof, in nächster Nähe von Hochlitz gelegen, massiv gebaut, schöner Saal und Concertgarten, 4 Ader sehr gutes Feld, ist mit sämmtlichem Inventar zu verkaufen. Näheres bei
Robert Scheffler, Schweiferstein.

Restaurationsgrundstück

im flotten Betriebe in einer großeren, verkehrsreichen Mittelstadt mit Garnison soll wegen Kranklichteit baldigst verkauft werden. Bedeutender Mietbetrag. Anzahlung 6-9000 Mark. Off. Offerten unter Chiffre T. H. 113 Invalidentank Dresden erditen.

Preisgebot

auf die Villa Marschall-Allee 68 oder 11 abgeben. Specielle Beschreibung auf Verlangen sofort. Näheres Marschall-Allee 11.

Grundstücksverkauf.

Mittelstadt Sachsen (25,000 E.) zwei Geschäfte, worunter ein Materialw. seit 30 Jahren. Miethebringen 2250 M. Preis 42,500 M. Näheres unter H. K. 8. 12088 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Verkauf od. Taufsch

Ein schönes Stadtgut mit 50 Ader Areal, sowie mit einem rentirenden Platten-Steinbruch ist mit sehr reichlich vorhandenem Inventar nebst Ernte sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder auf ein hübsches Hausgrundstück od. Gasthof zu verkaufen. Baarzahlung ist erforderlich. Näheres durch
Alex. Mor. Bauer, Chemnitz, Königsstraße 34, 1.

Ein Gasthof

mit großem Saale, schönem Concertgarten, 6 Scheffel Feld und Wiese, 15 Minuten von Stadt und Bahn, sehr frequent, mit vollem Inventar bei 8-9000 M. Anzahlung zu verkaufen. Offert. beliebe man unter T. L. 116 „Invalidentank“ Dresden einzuenden.

Brauerei,

Größe 8 Etr. Malzraum, ist unter sehr günstigen Bedingungen sofort anderweit zu verpachten. Näheres unter L. A. 770 an die Herren Saafenstein u. Vogler, Dresden erditen.

Lehnguts-Verkauf.

In vorzüglicher Pflege habe ich ein sehr schönes Lehngut mit einigen 70 Acker Areal nebst komplettem Inventar und voller Ernte bei 50,000 M. Anzahlung sehr billig zu verkaufen.
Alex. Mor. Bauer, Chemnitz, Königsstraße 34, 1

Wadenvermietung und Geschäfts- und Haus-Verkauf.

Wagnershalter ist in bester Lage Döbelns ein schöner geräumiger Laden, in welchem seit Jahren ein Detail- und Engros-Geschäft (Papierbranche) mit gutem Erfolg betrieben ward, per 1. April 1882 oder auch früher zu beziehen. Wenngleich sich der Laden zu jeder Branche eignet, so dürfte es sich besonders für einen Anfänger empfehlen, das fragl. Waarenlager unter sehr günstigen Bedingungen gleich mit zu übernehmen, und so das alte Geschäft, das gut eingeführt ist, weiter zu führen. Auch bin ich gelonnen, mein schönes, massives Hausgrundstück, worin seit ca. 16 Jahren Schnittwaaren- und zuletzt Herren-Confections-Geschäft betrieben wurde, unter ganz günstigen Bedingungen zu verkaufen. Die Herren Wener u. Comp. in Döbeln werden so freundlich sein, Ditteln entgegenzunehmen und Näh. mitzutheilen.

Ein Jagdrevier

wird in der Nähe von Dresden zu pachten gesucht oder auch als Theilhaber mit einzutreten. Wdr. unter M. P. 347 „Invalidentank“ Dresden erditen.

Königliches Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Extra-Concert
von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere und
Lehtes Auftreten
des Violinisten **Stanislaus Rosenzweig** (14 Jahre) aus Warschau.
Direction: Herr Kapellmeister
Bernhard Gottlöber.
Violin-Vorträge:
Concert Nr. 1 (G-moll) M. Bruch.
Zwei spanische Tänze M. Maszkowsky.
Abonnementskarten u. Pass-partouts ungültig.
Anfang 7/8 Uhr. Entree 50 Pf. Th. Flebiger

ZOOLOGISCHER GARTEN
Sonabend den 27. August d. J.
Grosses Militair-Concert
von der Kapelle des R. S. 2 Grenadier-Regiments Nr. 101, „Kaiser Wilhelm“, unter Direction des Königl. Musikdirectors Herrn
A. Trenkler.
Anfang 5 Uhr. Programm 5 Bl. Die Verwaltung.

Concert-Garten z. Berliner Bahnhof.
Heute Sonnabend (bei günstiger Witterung)
Vorletztes gr. Militair-Concert
vor dem Ausrücken in das Kantonnement
von der Kapelle der Königlich Sächs. Pionniere unter Direction
des Herrn Musikdirectors **A. Schubert.**
Anfang 7 Uhr. Entree 30 Pf.
Familien-Billets 4 Stüd 1 Mark an der Kasse.
NB. Inhaber von Abonnementsbillets werden hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß mit Ablauf der diesjährigen Sommerferien die Abonnementsbillets ihre Gültigkeit verlieren.

Feldschlösschen
Vorläufige
Anzeige.
Donnerstag den 1. September,
zur Vorfeier des Sedantages
gr. Monstre-Concert
(Orchester 200 Musiker)
verbunden mit **grossem Feuerwerk**
und **Illumination.**

Panopticum
See-Strasse 2, erste Etage.
Täglich geöffnet von Morgens 9 U. bis Abends 9 U.
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Stadt-Barf.
Heute **gr. Concert**
unter Direction des Herrn Kapellmeisters **L. Pohle.**
Anfang 7 Uhr. Entree 10 Pf.
Morgen Concert. Achtungsvoll G. Wäbde.

Skating Rink.
Täglich Concert,
ausgeführt von der eigenen Kapelle unter Leitung des Herrn
Musikdirector **Nitzsche.**
Anfang 6 Uhr. Entree 30 Pf., Ab. 15 Pf.

Niederer Gasthof zu Gauernitz.
Sonntag, 28. August **Erntefest.**
Von 4 Uhr an starkbesetzte **Hallmusik.**
Es ladet ganz ergebenst ein **Robert Gast.**

Eldorado, Steinstrasse 9,
nächst der
Terrasse und Dampf-
idiffitation.
Heute wegen Beginn der Bälle **vorzügliches Sonnabend-**
Freiconcert mit verschiedenen **Solo-Vorträgen.** **Routine**
ganz neu konstruirt, **Springen derselben nach Musik.**

Zoologischer Garten.
Zur Riesenschlangen-Ausstellung
sind außer den bisher genannten Thieren neu hinzugekommen:
2 Ameisenbären oder Yurumi
aus Südamerika
(die interessantesten Thiere, welche bis jetzt im Garten
gezeigt wurden).
2 Mäuse- oder Zwerg-Hirsche
von Java.
Eintrittspreise an den Wochentagen unverändert.
Sonntags: 50 Pf. für Erwachsene.
25 Pf. für Militär und Kinder.
Die Verwaltung.

Stadt Bremen.
Morgen Sonntag den 28. d. M.
großes Erntefest und Schnitterfest.
Um 4 Uhr großer Umzug der Schnitter. Komisches
Ballet mit Gesang und Darstellung der Erntearbeiten, arrangirt
von Herrn Tanzlehrer **Fleischer, gefolgt von 8 Herren und**
8 Damen in Kostüm. Erste Aufführung um 6 Uhr, zweite um
10 Uhr. Für gute Speisen und Getränke ist beiseits georgt.
Es ladet höflichst ein **H. Haubold.**
NB. Morgen zum Erntefest **Salmust.**

Die Lokalitäten
des
Berg-Restaurants
zu **Cossebaude**

sind den **2. September** zu vergeben, da die bis jetzt ange-
lagte Gesellschaft in Rücksicht eines schwerkranken Mitgliedes die
Partie vor der Hand unterläßt.
Das **Restaurant**, welches gegenüber dem Bahnhof liegt, ent-
hält einen schönen Saal nebst **Concertsägel** und empfiehlt sich
zur Aufnahme von **Schulen, Gesellschaften, Hochzeiten,**
Pensionaten u. s. w.
Morgen Erntefest
und von heute 2 Uhr an sehr guten selbstgebackenen **Kuchen.**
Züge nach **Cossebaude:**
Mittags 12, 1/2, 3 Uhr, 6 Uhr 20, 7 Uhr 13 und 9 Uhr 10 Min.
Das **Schiff** Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 1/3 Uhr.
Züge von **Cossebaude zurück:**
Nachmittags 3, 6, 8, 24 und 11 Uhr, Sonntags Extrazug 1/10 Uhr.
Gute **Stellung** ist auch am **Platz.** **W. Grosse.**

Bekold's Restaurant,
20 Grossenhäuserstrasse 20.
Heute **großes Concert** von Herrn Musikdirector **Seufried**
aus Köhlschbroda. Orchester 40 Mann.
Achtungsvoll **E. Bekold.**

Gasthaus zu Neustra.
Morgen Sonntag **Hallmusik.**
Achtungsvoll **T. Hähnel.**

Gasthof zu Seidnitz.
Sonntag u. Montag **Erntefest.**
Hollmusik, **Marousselbelustigung** wie noch nie. **W. Oertrath.**

Gasthof zum Schänkhübel.
Sonntag den 28. August
Erntefest.
Zu selbstgebackenem **Kuchen** und **div. Speisen**
ladet ergebenst ein **G. Zimmermann.**

Bahnhofs-Restoration
Königstein.
Zum Festungs-Concert empfehle mein **Restaurant**
mit anerkannt **guten Speisen** und **Getränken.**
E. Sachse.

Gasthof zur Haidemühle.
Sonntag **grossem Vogelschiessen**
mit **Tanzmusik,** wozu ergebenst einladet **J. G. Dietrich.**

Gasthof zum Kronprinz, Hosterwitz.
Morgen Sonntag **Erntefest u. Hallmusik.** Um
3 Uhr **Schnitteraufzug** in **Kostüm.**
Es ladet freundlichst ein **A. Lehmann.**

Wdluft's Restaurant
Marienstrasse (im Weißen Saal). Heute **Sonabend**
Grosses Zither-Concert, ausgeführt von d. berühmten
Virtuoson Herrn **Leopold**
Papkoj aus **Wien.** Anfang 8 Uhr. Entree 30 Pf.

Gartenrestaur. Prießnitzbad.
So Mancher kennt dieses herrliche Etablissement, in unmittel-
barer Nähe **Dresdens,** nicht, deshalb empfehle ich es einer speziellen,
freundlichen Berücksichtigung. **Betrieb** sämtlicher **Industriewerke.**
Neu eröffnet: **Camera obscura** mit **Metallplatte.**
Schaukel und **Rundlauf-Belustigung** für **Kinder.**
Achtungsvoll **A. Fritsch.**

Dampfschiff-Restaur.
Blasewitz.
Heute **Schlachtfest,**
wozu ergebenst einladet **E. Vesch.**

Gewerbe-Ausstellung
zu **Neustadt bei St.**
in den **Räumen** und **Part** des **Schützenhauses.**
Täglich geöffnet von früh 9 bis Abends 6 Uhr.
Schluss der Ausstellung am **4. September.**
Zum Besuche ladet ein **der Gewerbeverein.**

Dresdner Kunst-Genossenschaft.
Alle Theilnehmer an dem bei Gelegenheit der Jubelfeier der
Allgem. Deutschen Kunstgenossenschaft in **Meissen**
stattfindenden Feste, welche dem **Kostümzuge** angehören resp.
sich demselben anschließen gedenken, werden höflichst ge-
beten, sich mit dem für die **Kostümierung** speziell niedergesetz-
ten Comité, den Herren **Prof. Oehme, Maler Dierke, Prof. Dona-**
dini, Maler Sturm und **Ehrenberg** ins **Vernehmen** zu setzen.
Es wird täglich in den **Stunden** von **5-10 Uhr** einer der ge-
nannten Herren zur **gefälligen Auskunft** ertheilung im **Lokale**
der **Kunstgenossenschaft, Schössergasse 23, II.** anwesend sein,
woselbst gleichzeitig eine **Ausstellung** von **Kostümbildern** der
vorgeschriebenen Zeit (15.-16. Jahrh.) stattfindet.
Dresden, den 26. August 1881.
Der Vorstand der Dresdn. Kunstgenossenschaft.
i. V.: **A. Haltenhof.**

Im **Kgl. Ausstellungs-Saale** auf der **Brühl'schen**
Terrasse, Thüre 4:
Ausstellung
des **Colossal-Gemäldes**
Der Berliner Congreß 1878,
im **Auftrage** der **Stadt Berlin** gemalt von
Anton von Werner,
Professor und **Director** der **Kgl. Akademie** der **Künste** in **Berlin.**
Geöffnet täglich von **9 Uhr** **Vormittags** bis **6 Uhr** **Abends**
Entree **50 Pf.**

Ketten-
Schleppschiffahrt
der **Oberelbe**
in **Dresden.**
Wir beehren uns, die **Herren Actionäre** zu einer
am **Dienstag** den **13. September** dieses **Jahres**
Nachmittags **4 Uhr**
im **großen Saale** der **Dresdner Börse, Waisenhausstr.**
Nr. **11,** stattfindenden
außerordentlichen
General-Versammlung
hierdurch ergebenst einzuladen.

Tagesordnung.
Anträge des **Aufsichtsrathes** auf **Genehmigung:**
1) der mit der **Elb-Dampfschiffahrt-Gesellschaft** in
Dresden und der **Vereinigten Hamburg-Magdeburger**
Dampfschiffahrt-Compagnie in **Magdeburg** abge-
schlossenen **Kaufverträge;**
2) der **Erhöhung** des **Grundkapitals;**
3) der **Änderung** der **Statuten;**
4) der vorgeschlagenen **Modalität** der **Vergebung** der **neuen** **Actien;**
ferner:
5) **Feststellung,** daß die **neu** **ausgegebenen** **Actien** **gezeichnet** und
daß **darauf** **10** **Procent** **eingezahlt** **sind;**
6) **Wahl** des **Aufsichtsrathes.**
Wir machen **darauf** **aufmerksam,** daß zur **Beschluß-**
fähigkeit **nach** **§ 12** **Abst. 3** der **Statuten** die **Bethei-**
ligung **mindestens** **eines** **Dritttheiles** **des** **begebenen** **Grund-**
kapitals **erforderlich** **ist.**
Der **Saal** **wird** **Nachmittags** **um** **3** **Uhr** **geöffnet** **und** **um**
4 **Uhr** **geschlossen.**
Die **Actien** **können** **schon** **vorher** **bei** **der** **Gesellschafts-**
kasse **oder** **bei** **einer** **öffentlichen** **Behörde** **hinterlegt** **werden.**
Dresden, den 25. August 1881.

Der Aufsichtsrath.
Carl Mankiewicz, Vorsitzender.
Morgen Sonntag, den 28. August d. J.
Eröffnung meines Georginen-Gartens
(600 ff. Sorten in 6000 Exemplaren!)
in **Laubegast,**
300 Schritt oberhalb „Donath's Neuer Welt“.
Entree 20 Pf. **Ludwig Pomsel,**
Königl. Sächs. Hoflieferant.

Adolph Praetorius
GEWERBEHAUS
DRESDEN

Vertreter der **ersten Pilsner-Action Brauerei** in
Pilsen (Böhmen) empfiehlt **ächt Pilsner-Bier** ge-
nannter **Brauerei,** von **unübertroffener Güte.**
Versandt in **1/2, 1/4** **Original** **Gebinden,** sowie in **Flaschen.**

Oldenburger Milchvieh.
Mittwoch den 31. August stellen wir
schönes Milchvieh und **junge**
Bullen in **Döbeln, Hotel Stadt**
Dresden zum **Verkauf.**
Stenshamm, Oldenburg.
Achgells & Detmers.

Oldenburger Milchvieh.
Freitag den 2. September stellen wir in
Dresden, in **Schneckenböden, schönes**
Milchvieh u. **junge Bullen** zum **Verkauf.**
Achgells & Detmers.
Stenshamm, Oldenburg.

Pariser Artikel halte in den **bekanntesten** **Qualitäten**
seits **großes Lager** und **versende** **brieflich** gegen **Nachnahme**
oder **vorherige** **Einsendung** **des** **Betrages.**
in
H. Blumenstengel **Dresden,**
Schloßstraße 5, Ecke **der** **großen** **Brüdergasse.**
Hauptredacteur: **Dr. Emil Bierey.** — **Beirath:** **Ludwig Hartmann.**
Verantw. Redacteur: **Julius Schmidt** in **Dresden.** **Sprechzeit:** **Vorm. 10-12**
Nachm. 5-7. **Eigentümer:** **U. Drucker: Liepach & Reihardt** in **Dresden.**
Papier **von** **Abler** **&** **Drache** **in** **Leipzig.**
Das **heutige** **Blatt** **enthält** **incl. Börsen-** **und** **Fremdenblatt** **12** **Seiten**



Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.

Aus Anlaß des Marktes in Lorenzkirchen finden am 30. und 31. August, sowie 1. September d. J. folgende Extradampfschiffahrten statt.

Dienstag den 30. August:

Von Niesä Vorm. 11 und Nachm. 3,30 nach Lorenzkirchen, im Anschluß an die Fahrten Nr. 35 u. 36. Weihen Nachm. 4,30, ohne an den Zwischenstationen zu landen direct bis Niesä u. Lorenzkirchen. NB. Mit dem in Nabel Nr. 37 planmäßig von Weihen Nachm. 4,25 abgehenden Dampfschiffe werden Frachtgüter nach Lorenzkirchen nicht befördert.

Mittwoch den 31. August:

Von Meissen früh 3 Uhr, von Niesä früh 5, ohne an den übrigen Stationen zu landen, direct bis Lorenzkirchen.

Außerdem:
Von Karpfenschänke früh 5, von Jechen früh 5,15, Niedermühlbach früh 5,20, von Dresden früh 5,40, Niederlommaß früh 5,50, von Niesä früh 6, Niesä früh gegen 6,10, von Niesä früh 6,25, Niesä früh gegen 6,45, 7,30, 8 und 11. Von Lorenzkirchen Nachm. 4, von Niesä Nachm. 5,15, Dresden Abends 6,45, von Jechen Abends 7,15.

Mittwoch den 31. August und Donnerstag den 1. September:

Im Anschluß an die Fahrten Nr. 35 und 36: Von Dresden früh 7 und Vorm. 10, Weihen früh 8,55 und 11,55, Niesä Vorm. 11 und Nachm. 1,45 nach allen Stationen bis Lorenzkirchen.

Im Anschluß an die Fahrten Nr. 41 und 42: Von Lorenzkirchen Vorm. 10 und Nachm. 1,40, Niesä Vorm. 11,30 und Nachm. 3,10 nach allen Stationen bis Meissen und Dresden.

Donnerstag den 1. September:

Von Lorenzkirchen Abends 6, von Niesä Abends gegen 7 nach allen Stationen bis Meissen. Am 31. August und 1. September wird außerdem der Verkehr zwischen Niesä und Lorenzkirchen je nach Bedarf und im Anschluß an die bei Eisenbahnübergang durch Extradampfer, deren Abfahrtszeiten an den Landungsstellen in Niesä und Lorenzkirchen zu erfahren sind, vermittelt werden.

Frachtgüter finden, insofern der Wasserstand der Elbe und der vorhandene Schiffsraum gestatten, nach von Lorenzkirchen Beförderung.

Planmäßig tägliche Dampfschiffahrten:

Von Dresden Nachm. 2,30; von Weihen Nachm. 1,25; von Niesä Nachm. 6,25 nach Strehla und Lorenzkirchen. Strehla-Lorenzkirchen früh 5,30 nach Niesä, Weihen und Dresden. Dresden, am 21. August 1881. Der vollziehende Director: Köhlig.

ROSE-PON-PON.
Unser Rose Pon Pon Robustose hat von anerkannter Ausdauer und ist nach dem neuesten Verfahren chemisch analysirt und für giftfrei befunden.
ROSE-PON-PON ist eine nützliche, gesunde, giftfreie Schminke für den Mann und die Frau.
Puder. Unser nützliches, gesunde, giftfreie Toilette-Mittel.
Wird in allen größeren Apotheken ausgegeben.

ROSE-PON-PON ist ein sehr wirksames Mittel gegen alle Hautkrankheiten, wie: Schuppen, Flechten, Ausschlag, etc. Es wirkt beruhigend und heilend.
ROSE-PON-PON ist ein sehr wirksames Mittel gegen alle Hautkrankheiten, wie: Schuppen, Flechten, Ausschlag, etc. Es wirkt beruhigend und heilend.

ROSE-PON-PON ist ein sehr wirksames Mittel gegen alle Hautkrankheiten, wie: Schuppen, Flechten, Ausschlag, etc. Es wirkt beruhigend und heilend.

Mit stätiger Geltendmachung unserer geachteten Auftragsbücher haben wir heute in unseren Geschäftsräumen eine hochinteressante **Brand-Ausstattung** zur allgemeinen Ansicht ausgestellt und laden hiermit alle Damen, die sich für eine feine, solide Arbeit interessieren, ganz ergebenst ein, uns mit ihrem Besuch zu beehren.

Radloff & Böttcher,
Dresden, Waisenhausstrasse 29.

Getreide- und Saatmarkt in Lemberg.

Der dritte internationale Getreide- und Saaten-Markt in Lemberg verbunden mit einer Ausstellung **Galizischen Hopfens** findet am 19. und 20. September 1881 statt. In recht zahlreicher Theilnahme an demselben haben sich die Commission des dritten internationalen Getreide- u. Saatenmarktes in Lemberg.

Unter den Spirituosen, welche besonders während des Sommers und auf Reisen begehrt werden, stehen die **Kräuterbitter** den ausländischen Destillaten unübertroffen, und als solchen, welcher in feinstem Alkohol den Saft und das Aroma vieler heilkräftiger und wohlriechender Kräuter und Pflanzen enthält, empfehle ich den von mir selbst destillirten **Baedecker** ausgegeben in Liter 1 Mark 20 Pf., in 1/2 Literflaschen a 1 Mark 10 Pf., in 1/4 Literflaschen a 50 Pf.

C. H. Kühn,
Dresden-Neustadt, Böhmische Straße 1.
An Altstadt-Dresden ist dieser vorzügliche Bitter bei Herrn **Albert Herrmann**, große Weißbergstraße 11, zu haben.

Ein **Gülden-Gund**, reine Hefe, steht sofort zum Verkauf bei Rittgerut Neustadt bei Conditoren, Station Büchsenstraße.

100 Stück Weide-Schöpfe sind zu verkaufen beim Gutbesitzer **Julius Rautenstrauch** in Heinersdorf bei Großhain.

Japan-Dry-Oil, besser **Japanischer Siccativ.**
von vorzüglicher Trockenkraft empfiehlt in Originalflaschen und angereichen **Hermann Koch,** Dresden, Altmarkt Nr. 10.

Filz-, Cylinder- und Kinderhüte.
sowie elegante Filzwaren faßt man recht billig und gut bei **O. Köberling,** Auenbergstr. 8.

Fabrik von Kautschuk-Stempeln
OTTO WOLFF
Patent-Bureau
DRESDEN, Schloßstr. 10
Agenten vertrieht.

Specialarzt Dr. med. Meyer,
Berlin, Leipzigerstraße 91, bezieht nach einer glänzend bewährten einfachen wissenschaftlichen Methode alle syphilitischen, Geschlechts-, Frauen- und Hautkrankheiten, sowie namentlich **Wannenschwäche** auch in den hartnäckigsten Fällen ohne Verletzung der Gesundheit schnell, radikal und schmerzlos. In Dresden von 10-2 U., 4-6. **Abend** mit gleichem Erfolg **brieflich.**

Massage

(verbunden mit Gymnastik, f. Gartenlaube 1881 Nr. 27) ist seit Jahren mit gutem Erfolg gegen Krämpfe, Nervenleiden, Verkrümmungen der Glieder etc. unter dem Beirath der angesehensten Aerzte und empfohlen durch Herrn Med. Rath **Dr. Birch-Hirschfeld** und **Dr. Frey.** Zum Vornehm, Moritzstr. 29, 1.
An der Mauer 2, 1. Etage, faßt man sehr billig **schöne Betten.**
Ad., Fremdenstraße.

Für das schöne Geschlecht.

Ein junger Kaufmann von angenehmem Aussehen, 26 Jahre alt, Anhaber zweier gangbarer Geschäfte, sucht auf diesem Wege Damenbekanntschaft beabsichtigt. Junges Mädchen, die es wirklich offen und reell meinen, wollen vertrauensvoll ihre Adressen unter Beifügung der Photographie **M. G. 420** postl. **Borna** bei Leipzig einbringen.

Möbel.

Wegen Abreise steht ein sehr gut gehaltenes Meublement (eich. Ausbaum), zu Ausstattungen passend, privat zu verkaufen. Näheres **Schöffergasse 10** in der **Ingartwein-Gaube** von Vorm. 10 Uhr an.

W. G. 420 postl. Borna bei Leipzig einbringen.

Spath d. Pferde
Gallen, Stallbesen, Schenkensklapp, Lederbeine, Schale, Kähmungen werden durch meine seit Jahren erworbenen Mittel zu 3 Mark stück bereitgestellt.
R. Follentus, Königstr. 2.

CHOCOLADE

Hartwig & Vogel
Dresden
UND CACAO

Sorgfältigste Auswahl der Cacaobohnen und ein in allen Richtungen vollendetes Fabrikationsverfahren. Inzwischen die Vorzüge der Chocoladen und Cacao von Hartwig & Vogel, welche in Deutschland zum erstenmal in Verbindung vollst. Bestätigung und Anerkennung finden.

Bratheringe!

Setzlinge schon vom heutigen Tage, 11. geboten, empfehle ich neben als Delicatesse, das auch 9-10 Pfd. schwer, franco unter Postnachnahme in M. 3,50.
P. Protzen, Cröllin, Reg. Bez. Stralsund.

Limnadensäfte und Liqueur-Essenzen

empfehle ich in Fabrikspreisen. Anleitung gratis.
Hermann Koch, Altmarkt 10.

Ein hundertjähriger Wittwer, 50 J. alt, kammernischer Beamter und sich allgemein des besten Aussehens erweisend, sucht sich wieder nach einem **trauten Heim** u. wünscht sich mit einer alleinstehenden, doch aber vermögenden Dame in ähnlichem Alter, die ihr Alleinleben mit einem glücklichen Ehestande vertauschen würde, wieder **zu verheirathen.** Geehrte Damen, welche auf den ernst gemeinten Wunsch eingehen wollen, bitte ihre Entgegnung mit vorläufig kurzen, aber aufdringlichen Beantwortungen an die Adresse **„Aufrichtigkeit“** im **„Invalidentausch“** Dresden gefälligst niederzuliegen. Nicht **Zitfö. u. Wettinerstr.!** mit noch **Schreibergasse 21:** **Goltschne zu 90 Pf.,** **Lederhülle mit Goltschne** zu Mark 1,50 bis 3 Mark, **Hilfshefteln mit Goltschne** (reichste Auswahl), ein gross & ein klein, empfiehlt **Leopold Weichselbach,** **Schreibergasse 21, Laden.**

Kutschwagen

mit Patentachsen und abnehmbarem Rad wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **R. S.** postlagernd Döbeln erbeten.

Socius gesucht.

Für mein seit mehreren Jahren in einer Provinzialstadt einzig bestehendes größeres **Spezialgeschäft** suche ich einen jungen, unverheiratheten Kaufmann, welcher zu disponiren vermag, mit einer **Bar-Einlage von 20-30000 Mark als Compagnon.** Das Geschäft ist nachweislich rentabel und event. auch mit schönen Grundstücken verknüpft. Offerten bitte ich unter **M. G. 420** in die Expedition d. **„Invalidentausch“** Chemnitz niederzuliegen.

Einladung

einer außerordentlichen **Generalversammlung d. Vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.**
Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu einer außerordentlichen General-Versammlung auf **Montag den 12. September c.** **Nachmittags 4 Uhr** in unserem Administrationshause, Kaufhof 3 hier selbst, eingeladen. Gegenstände der Tagesordnung sind:
1. Beschlußfassung über Genehmigung eines mit der Gesellschaft der Ketten-Schiffahrt der Oberelbe zu Dresden abgeschlossenen Vertrages, betreffend den Verkauf unseres Schiffahrts- und Ketten-Schiffahrts-Materials und des Grundstückes Kaufhof Nr. 3, hier.
2. Beschlußfassung über einen dritten Nachtrag zum revidirten Statut der Gesellschaft vom 29. December 1871, betreffend die Aufstellung der Bilanz.
Die Eintrittskarten zur General-Versammlung sind in den Tagen vom 8. bis 11. September c. während der Geschäftsstunden in unserem Bureau, Kaufhof Nr. 3 hier, gegen Vorlegung der nach Nummern geordneten Stamm-Aktien unserer Gesellschaft und Abreichung eines Nummer-Verzeichnisses in Empfang zu nehmen. **Magdeburg den 25. August 1881.**

Vereinigte Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.
Für den Verwaltungsrath: **G. Schneider.**
Der Direktor: **Golden.**

Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik

wirden hierdurch zur Theilnahme an einer **außerordentl. Generalversammlung,** welche am **Dienstag den 20. September d. J., Vormittags 12 Uhr,** in diesem Gasthofs zur **„Stadt Hamburg“** stattfinden wird, ergebenst eingeladen.
Nach § 26 des Statuts ist nur derjenige Aktionär stimmberechtigt, welcher seine Aktien mindestens eine Woche vor der Generalversammlung bei einer der unten bezeichneten Stellen hinterlegt hat. Die Hinterlegung der Aktien kann außer bei der Gesellschafts-Casse in Cröllwitz bei Herrn **H. F. Lehmann** in **Halle a. d. S.,** bei Herrn **Becker & Co.** in **Leipzig,** bei Herrn **Delbrück, Leo & Co.** in **Berlin** erfolgen. Die Aktien sind mit einem Nummer-Verzeichnis einzuliefern, wogegen die Abhändigung der für die Generalversammlung legitimirenden Eintrittskarte erfolgt.
Gegenstand der Tagesordnung:
Abänderung des Statuts, namentlich der §§ 34 und 35. **Halle a. d. S., den 21. August 1881.**
Der Aufsichtsrath der Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik.
Betheke, Vorsitzender.

Freiwillige Gasthofs-Versteigerung.

Der an der frequenten **Lommatzsch-Rosswelner Chaussee** gelegene und Herrn **Wistling** gehörige **Gasthof** auf dem **Petersberg**, mit **Reinigerrecht,** bestehend in einem Wohnhaus mit Tanzsaal, Seitengebäude und Garten, soll **Dienstag den 6. September d. J. Vormittags 11 Uhr** im **Gasthofslocale** freiwillig versteigert werden. Nach dem Zuschlag sind 100 Mark zu erlegen, die **Uebergabe** kann bei der Auszahlung der Kaufsumme **sofort** erfolgen, die übrigen 3/4 Theile können bei **pünktlicher Zinszahlung 10 Jahre unkündbar** stehen bleiben. Anschlag ist im Gasthofslocale einzusehen. Der **Versteigerer:**
Carl Schneider in Dreissig.

Nord-deutsche Familien-Pension erster Klasse für einzelne Personen und ganze Familien, solte Preise **Walburgstraße 18, parterre und erste Etage.**

Dr. med. H. Leuthold, **prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer,** Dresden-Neust. Markt 3, Schwanns Apotheke 1. Sprechstunden tägl. von 11-1 Uhr.

Bad Schweizermühle im Bielagrunde bei Königstein i. d. Sächs. Schweiz
(Post- und Telegraphen-Station)
Wasserheilanstalt. Saison v. 1. Mai bis 31. Septbr.
Projekte durch die **Land-Inspection,** sowie durch **Arnold's Buchhandlung** und **Gerlach's Weinhandlung** in Dresden.

Shiriff's square-head, **Saat-Weizen** in vorzüglicher Qualität, hat abzugeben das **Rittergut Zehringen bei Cöthen.**
Strandes.
Sommer-Ueberzieher, moderne Herren, Westen, Röcke, **Acadé** etc. billig zu verkaufen **Birnaischstraße 46, 2. Et.,** im **Landwehrhaus.**

Jagdverpachtung.

Die Jagdgründe des Altstädter ersten Jagdbezirks, am Stolpener Bahnhof angrenzend und 5 Minuten von der Haltestelle Oberbelmodorf gelegen, welche ein Areal von 563 Ader umfaßt, soll **Dienstag den 30. Aug. d. J., Nachm. 3 Uhr,** im hiesigen Erbgericht vom 1. September 1881 an auf sechs hintereinander folgende Jahre bedingungsweise anderweit verpachtet werden. Die Bedingungen werden vor der Verpachtung bekannt gemacht.
Altstadt b. St., 16. Aug. 1881
C. A. Müller, der dert. Jagdvorstand.

Mutterkorn

faßt die Droguen- und Farbenhandlung von **Carl Apell,** Dresden, Kreuzstraße 1.
Alle **Arten Altscher- u. Volster-Möbel,** neue und gebrauchte, in großer Auswahl, sehr billig zu verkaufen **Galeriestraße 12, 1. Etage.**

Jagd-Verpachtung.

Die Ausübung der Jagd auf der **Alte Kleinschütz,** 20 Minuten von Großhain, circa 500 Ader enthaltend, soll **den 29. August 1881** **Nachmittags 4 Uhr** im **dasigen Gasthofs** auf weitere 6 Jahre vom ersten September 1881 ab, öffentlich verpachtet werden.
Ein prachtvoller Flügel, noch fast neu, beagl. ein Pianino für 75 Thlr. und ein Piano für 25 Thlr. zu verkaufen oder billig zu verleihen **Amalienstraße 8, 2.**

Prima-Stickerie

ist billig zu verkaufen **Welfenstr. 10, Zulle Istenberg.**

Ein starkes Pferd

zu verkaufen **Waldstraße 33**

Ein großer Posten

ist billig zu verkaufen **Welfenstr. 10, Zulle Istenberg.**

Neuheiten

Kleider-Stoffen

für die
Winter-Saison

In grossen Quantitäten soeben eingetroffen.

Cheviot Meter von 55 Pfennige an.

Robert Bernhardt

Größtes Manufacturwaaren-Haus

Nr. 24 Freiburger Platz Nr. 24

Pferdebahn-Linie: Postplatz-Löbtau.

Engl. Regen-Röcke, elegante Paletot-Fagon, von den feinsten Wolkenstoffen ohne Glanz. **H. Warnack,** Pragerstrasse 17.

1,25 u. 1 Mark

zweifelhändige Damenhandschuhe in allen Nummern und schönen Farben, haltbar und gut sitzend. **F. Kunath,** Hauptstrasse 22.

Bekanntmachung.

Auf Anordnung des k. Min. d. Inn. Ministeriums soll eine in der „Schwarzen Post“ auf Vauterbacher Revier, Abteilung 36, ruhende Wasserkraft mit dem zur Erbauung einer Fabrik erforderlichen Areal meistbietend verkauft werden.

Die unterzeichnete Oberförsterei hat um Versteigerungs-Termin

Sonnabend den 3. September 1881

bestimmt und wollen sich Kaufstüchtige an diesem Tage Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Expedition einfinden, die Bedingungen einsehen, ihre Gebote abgeben und nach Beenden des Zuschlags sich gewärtigen.

Die Verwaltung des Vauterbacher Forstreviers in Löblich wird auf Verlangen Auskunft mit der Certlichkeit und den sonstigen Verhältnissen bekannt machen.

Oberförstereierei Marienberg,

am 15. August 1881.

An Unteramtsverwaltung: **Schaal,** Forstmeister.

Die Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft

(concessionirt in sämmtlichen deutschen Staaten und im Auslande)

übernimmt Versicherungen auf Spiegelgläsern in Läden und Privatwohnungen, Truemeub., Scheiben von Mohlas, Doppelgläser, Fayonirte und colorirte Scheiben u. gegen Hagelschlag und sonstige Verunstaltung unter liberalen Bedingungen zu billigen Prämien. Im Schadensfalle wird prompte und coulant Regulirung zugesichert.

Nähere Auskunft ertheilen und Versicherungs-Anträge nehmen gern entgegen: die unterzeichnete General-Agentur und sämtliche Vertreter der Gesellschaft.

Dresden, im August 1881.

Die General-Agentur

der Brandenb. Spiegelglas-Versicherungsgesellschaft.

W. Hönicke,

Bureau: Wettinerstrasse Nr. 21.

Winter-Wurst,

fr. Salami und Cervelatwurst à Fund 140 Hk. Größte Auswahl. Versandt gegen Nachnahme.

Bruno Gast, Johannisgasse 22.

Goldwaaren,

eine Partie im Freie bedeutend zurückgesetzt, verkauft.

Carl Hager,

Dresden, Moritzstrasse 20.

Gelinek-Körner'sches Real-Institut,

Dresden, Reitbahnstrasse 12,

An der

Lehr- u. Erziehungsanstalt f. Knaben

des Directors **R. Gelinek** finden Knaben vom vollendeten 6. Jahre an jederzeit Aufnahme als **Pensionäre**, sowie als **Tagesschüler**. Die Schule hat stets mit bestem Erfolge vorbereitet auf Gymnasien und Realhöfen I. O., auf Handels- und Gewerbschulen und befähigt ebenfalls zum Eintritt ins kaufmännische Berufsleben. Das Abgangsexamen der I. Klasse berechtigt zum Einjährig-Rechtswagen-Dienste. — Prospekte der Anstalt, sowie nähere Auskunft durch den Director.

Josephinen-Bad.

Neuegasse 15. Circusstr. 11.

Täglich russische Dampfbäder, für Damen Dienstag von 8-12, Mittwoch von 2-4, Freitag von 2-5, sowie stets für Herren; warme Bäder in Porzellan, Zinn u. Zinkwanne zu 40, 50, 60 Pf., im Abonnement à Tag 1, 5 u. 6 Mk. ohne Wäsche, Storkorationen und Vereine baden zu ermäßigten Preisen. Alle Bäder genau nach ärztlicher Vorchrift. Täglich Hauobäder von 2 Mark an.

Bekanntmachung.

Montag den 29. August a. c., Vormittags 10 Uhr, soll bei dem unterzeichneten Proviandante Dresden-Albertstadt im Kouragehof eine Partie Roggenkleie und Weizenmehl öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Dresden, am 17. August 1881.

Königliches Proviandamt.

Handwerker! Arbeiter!

Getr. Anzüge, einzelne Röde, Hosen billig zu verkaufen bei **Herzberg,** Uranstr. 16, pt.

Hühnerjagd

empfehle **Zahlfleinenjoppen,** à 6 1/2 Mk. **H. Warnack,** Pragerstrasse Nr. 17.

Herren- u. Damen-Uhrketten

aus Goldcomposition, Medallions, Broschen und Ohringe, Armbänder, Colliers, Uhrschlüssel aus Goldcomposition, welche sich vom echten Golde weder an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Rufes erfreuen, empfehle ich in sehr großer Auswahl zu niedrigsten Preisen.

F. G. Petermann, Dresden, Galeriestr. Nr. 10.

Mariage!

Ein solider Mann (evangel.), 29 Jahre alt, Techniker, mit einem Einkommen von 2400 Mark pro anno, sucht sich zu verehelichen. Junge Damen, häuslich gebildet, wenn auch ohne Vermögen, wollen erhaltene Anträge mit Einschluß der Photographie unter Chiffre **Ernst u. Treu 540** an die Expedition d. Bl. einleiten.

Halbflanell

à 45 Pf. in neuer Auswahl empfiehlt **Zulius Thiele,** 19 Wallstr. 19.

Pariser Artikel

halte in den bekannten Qualitäten stets großes Lager. Verhandelt direct gegen Voreinsendung oder Nachnahme des Betrages.

A. H. Theising jr., 8 Marienstr. 8, Antonoplatz 8.

Hobelbänke

werden zu kaufen gesucht **Gifenstr. 27 28.**

Pianos,

Flügel, Harmonium, Klavier, Drehpianos zum Verkauf und zum Verleihen **Bretterstr. 7.**

Fertige Barchent-Hemden

(reichlich groß), 1 Mark 25 Pf., 1 Mark 50 Pf., 1 Mark 80 Pf., empfiehlt als außerordentlich billig **Robert Böhme jun.,** Gewandhausstr. 6, Caté français.

Haupt-Depot

echt engl.

Leder-Hosen

von **Cohn & Sohn** in Hamburg (jedes Paar mit Stempel versehen), sowie **Buckskin-Hosen** bester Qualität und sehr gut gearbeitet, von 7 Mark 75 Pf. an. **Knaben-Hosen** dieselbe Qualität 5 Mk. 50 Pf. und größere 6 Mk. 50 Pf., auch jede Art

Arbeits-hosen

in allen Größen.

Arbeits-hemden u. Blusen,

Hüte und Mützen.

Großes Lager von

Schaftstiefeln

wie bekannt, in nur guter

Ware, das Paar von

Mark 8.50 an

Knaben-

stiefel

empfehle Alles in großer Aus-

wahl das

Decorirtelbret u. Stiefel-

Magazin

H. A. Herrmann,

gr. Ziegelstr. 6,

„Zum billigen Laden“.

Bitte auf Nr. 6 zu achten!

Beefsteak-Maschine

mit Patentierung für Reisende, Militärs, kleine Haushaltungen u. s. w. höchst vortheilhaft, das Stück 1 Mk., empfehlen

G. Aug. Schöne u. Sohn,

Dresden, Trompeterstr. 17.

Wiederverkäufer gesucht.